



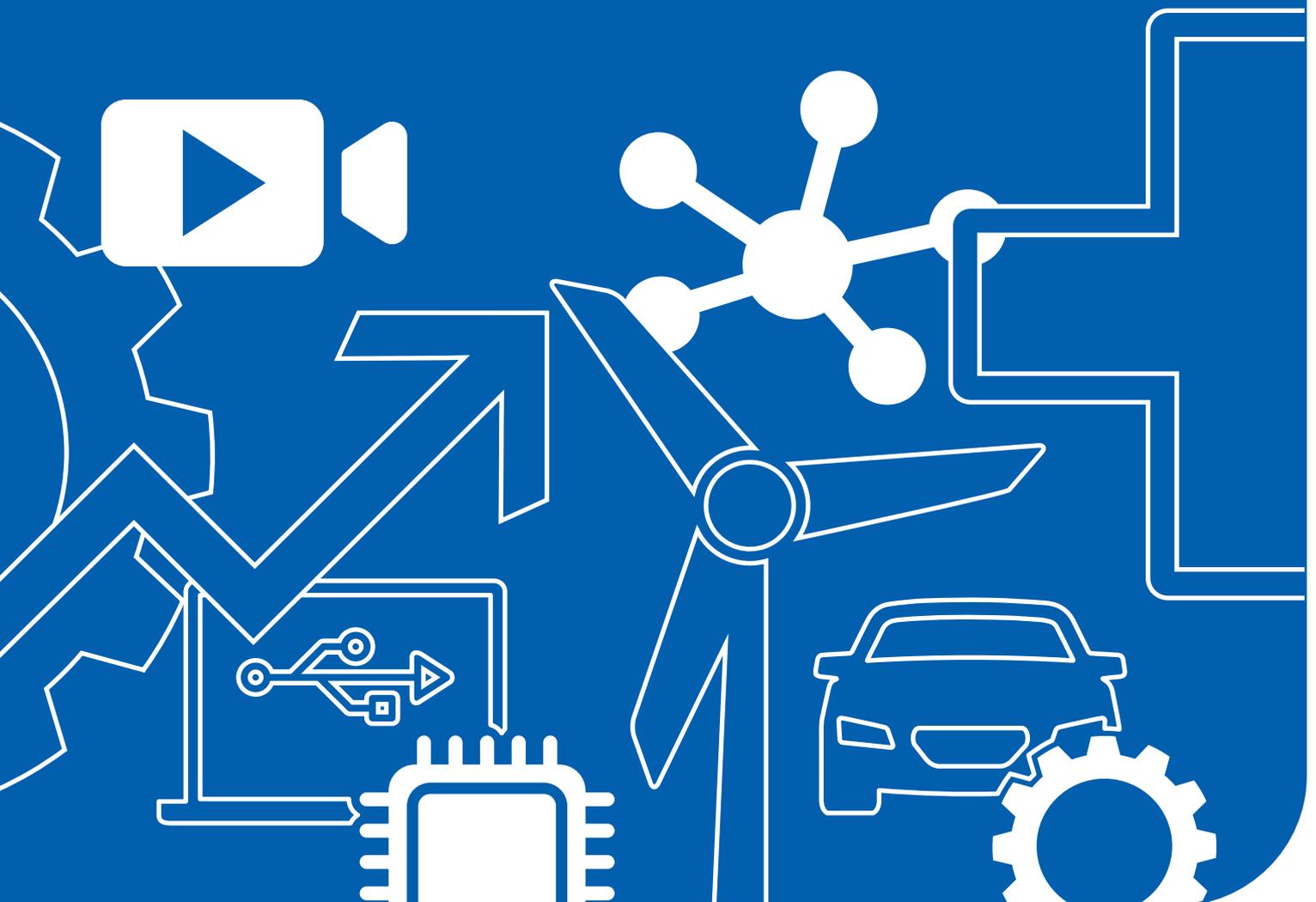
THU

Technische
Hochschule Ulm
University of
Applied Sciences

www.thu.de

Technische Hochschule Ulm

JAHRESBERICHT 2023/24



Jahresbericht 2023/2024

Inhalt

VORWORT	3
THU in Zahlen	4
01 BERICHT DES REKTORATS	
Aus dem Rektorat - Prof. Dr. Volker Reuter	6
Studium und Lehre - Prof. Dr. Jens Bihr	8
Forschung - Prof. Dr. Christian Dettmann	12
Internationales - Prof. Dr. Christian Dettmann	17
Digitalisierung - Prof. Dr. Klaus Baer	20
Hochschulverwaltung - Kanzler Dr. Christian Elmo Wolff	23
02 EREIGNISSE DES JAHRES	30
03 BERICHT AUS DEN FAKULTÄTEN	
[E] Elektrotechnik und Informationstechnik	36
[G] Mathematik-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften	38
[I] Informatik	40
[M] Maschinenbau und Fahrzeugtechnik	42
[P] Produktionstechnik und Produktionswirtschaft	44
[T] Medizintechnik und Mechatronik	46
04 WEITERE EINRICHTUNGEN	
Informations- und Medienzentrum	50
Presse, Marketing und Kommunikation	52
Gleiche Chancen für alle	54
05 IMPRESSUM	57



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude stelle ich Ihnen den Jahresbericht über das akademische Jahr 2023/24 an der Technischen Hochschule Ulm vor. Es ist ein besonderer Aspekt dieses Berichts, dass es der erste Jahresbericht für das seit September 2023 in den Prorektoraten Studium und Lehre bzw. Forschung und Internationales neu zusammengesetzte Rektorat ist. Wir blicken einerseits auf ein Jahr voller Herausforderungen zurück, das uns aber auch andererseits die Möglichkeit gegeben hat, einige Weichen für die Zukunft unserer Hochschule neu zu stellen.

Eine dieser Weichenstellungen ist der umfangreiche Strategieprozess, den wir im zurückliegenden akademischen Jahr durchgeführt haben und der darauf abzielt, die anlässlich der Umbenennung unserer Hochschule im Jahr 2019 formulierte „Strategie 2028“ – quasi zur Halbzeit – auf den Prüfstand zu stellen und neu hinzugekommene Perspektiven zu ergänzen.

Die ersten Ergebnisse dieses Prozesses – insbesondere die neuen Formulierungen einer Vision und Mission für unsere Hochschule – wurden in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung Mitte Juni 2024 vorgestellt. Ich freue mich sehr darüber, dass unsere gesamte Hochschulgemeinschaft aktiv an der Aktualisierung und Gestaltung unserer strategischen Ausrichtung mitgewirkt hat.

Gerade unsere im Laufe des Strategieprozesses entstandene neu formulierte Vision – „Wir denken Lösungen neu“ – ist ein mächtiges Signal nach außen wie nach innen, dass wir unsere Hochschule in einem ständigen Veränderungsprozess begreifen, der sämtliche Leistungsdimensionen der Hochschule vom Lehrbetrieb über die Forschung und den Transfer, die Weiterbildung, aber auch die Hochschulorganisation und die Hochschuladministration umfasst.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank an alle aktiven Beschäftigten unserer Hochschule aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz, Ihre Kreativität und Ihr Engagement bilden das Fundament dafür, dass die THU ihren erfolgreichen Weg für die Studierenden und Unternehmen der Region weiter beschreiten kann. Gemeinsam stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft und stärken die THU als einen Ort des Wissens, der Innovation und der Zusammenarbeit.

Ich lade Sie ein, die nachfolgenden Seiten mit Interesse zu lesen und wünsche Ihnen dabei einen anregenden und informativen Einblick in die THU.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'V. Reuter'.

Prof. Dr. Volker Reuter
Rektor der Technischen Hochschule Ulm
rektor@thu.de

Technische Hochschule Ulm in Zahlen.



2.977
STUDIERENDE¹⁾

davon 22,9 %
weibliche Studierende
davon 22,7 % Erst- und
Neuimmatriulierte
davon 12,1 % inter-
nationale Studierende



2
STANDORTE²⁾

50.475 m²
Nettogrundrissfläche
30.490 m² Hauptnutzfläche
589 Räume,
davon 8.976 m² Laborfläche



490
BACHELOR-
ABSOLVENTINNEN
UND ABSOLVENTEN⁴⁾
davon 16,7 %
weiblich

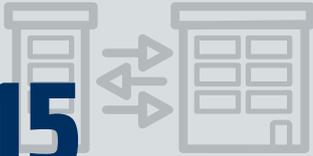
**99 MASTER-
ABSOLVENTINNEN
UND -ABSOLVENTEN⁴⁾**
davon 13,1 % weiblich
**4 ABGESCHLOSSENE
PROMOTIONEN**
davon keine Frau

6 FAKULTÄTEN

19 BACHELORSTUDIENGÄNGE

8 MASTERSTUDIENGÄNGE

64 FORSCHUNGSPROJEKTE



15
FORSCHUNGSINSTITUTE
UND TRANSFERZENTREN



369
BESCHÄFTIGTE³⁾

121 Professorinnen und
Professoren
64 wissenschaftliche
Beschäftigte*
184 nichtwissenschaftliche
Beschäftigte*, davon
› 74 Technische Mitarbeitende
und TechnikerInnen
› 110 Verwaltungsmitarbeitende
* darunter 62,5 Drittmittel-
beschäftigte



66
PARTNER
HOCHSCHULEN
in 38 Ländern

**PEER REVIEWED
PUBLIKATIONEN**

2023

33

**WISSENSCHAFTLICHE
PUBLIKATIONEN**

47

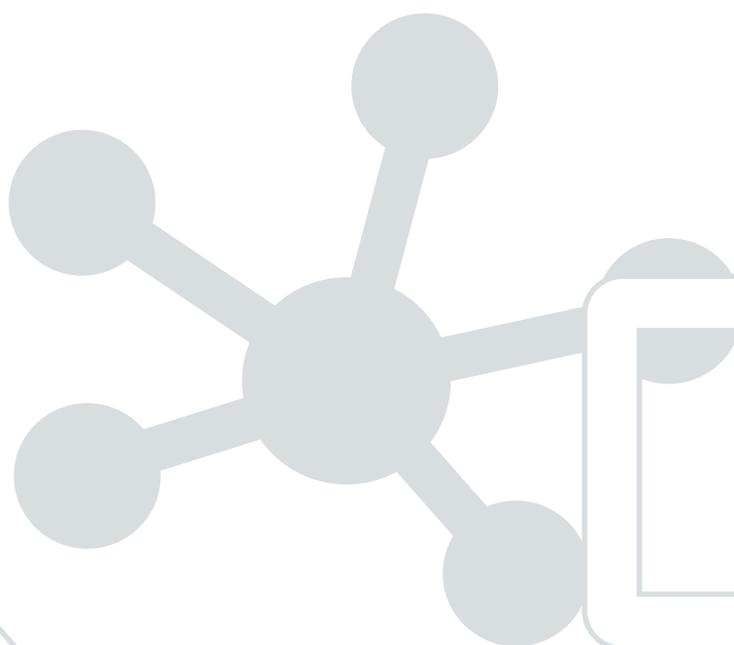
VORTRÄGE⁵⁾

17

1) zum 15.10.23 | 2) zum 08.02.24 | 3) zum 31.12.23 | 4) 01.09.23 - 31.08.24 | 5) 01.01.23 - 31.12.23

0

1



01 | Jahresbericht 2023/2024

BERICHT DES REKTORATS



STRATEGISCHES

Auch im Berichtszeitraum 2023/24 war die Technische Hochschule Ulm mit anspruchsvollen Rahmenbedingungen konfrontiert, die sich auf die Hochschulentwicklung auswirken. Sowohl demographische Veränderungen als auch die stagnierende Studierneigung der jungen Generation insbesondere in technikorientierten Studienrichtungen – stellen uns vor große Herausforderungen. Auch der zunehmende Fachkräftemangel und die begrenzten öffentlichen Ressourcen erfordern umfassende Maßnahmen – gerade für Hochschulen mit den Randbedingungen eines öffentlichen Arbeitgebers.

Trotz dieser komplexen Ausgangslage beschreiten wir an der THU nach wie vor den Weg, aktiv die Zukunft zu gestalten. Eine wichtige Grundlage dafür bildet der aktuelle Strategieprozess, der die bisherige Strategie überprüfte, aktualisierte und teilweise neu fasste. Erste Ergebnisse wurden im Juni 2024 hochschulöffentlich präsentiert. Auf deren Basis wurde im Sommer 2024 der neue Struktur- und Entwicklungsplan der THU für die Jahre 2024 bis 2028 formuliert und im Herbst 2024 dem Wissenschaftsministerium vorgelegt.

Es ist und bleibt unser Ziel, die Technische Hochschule Ulm weiterhin als leistungsstarken und zukunftsorientierten Bildungspartner in der Region und für die Region zu positionieren und technologischen Wandel als Chance zu nutzen, geleitet und inspiriert durch die neu formulierte Vision der THU: „Wir denken Lösungen neu“.

Im Folgenden berichten wir über aktuelle Fortschritte auf einigen ausgesuchten strategischen Handlungsfeldern:

Im strategisch elementaren Bereich der **Lehrbetriebs- und Studiengangentwicklung** ist der erfolgreiche Start des ausbildungsintegrierenden Studiengangs **Physiotherapie** im Wintersemester 2023/24 besonders erfreulich, der in Zusammenarbeit mit dem ulmkolleg als kooperierender Einrichtung für die Berufsausbildung angeboten wird. Die Studienplätze waren zum Beginn sofort vollständig belegt, was die hohe Nachfrage nach diesem Studienangebot auf dem Gebiet der Gesundheitsberufe bestätigt. Auf Basis dieses großen Erfolges konnte von den Kollegen der Fakultät Mechatronik und Medizin-

technik ein Antrag auf Erweiterung des Studiengangs um 25 weitere Studienplätze für einen zusätzlichen Studienbeginn im Sommersemester gestellt werden. Dieser wurde vom Wissenschaftsministerium positiv beschieden, sodass für diese Erweiterung des Studienangebots der THU ab 2025 sogar zusätzliche Mittel im Rahmen der Grundfinanzierung zur Verfügung stehen werden.

In der Fakultät Informatik gab es ebenfalls wesentliche Entwicklungen. Der bisher gemeinsam mit der Hochschule Neu-Ulm betriebene Studiengang Informationsmanagement im Gesundheitswesen (IG) wurde abgekündigt. Parallel dazu begann die Entwicklung eines neuen Studienangebots im Bereich Medizinische Informatik, um den wachsenden Anforderungen in diesem zukunftssträchtigen Feld gerecht zu werden.

Die Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik führte den englischsprachigen Studiengang Electrical Engineering and Information Technology ein, der insbesondere internationalen Studierenden eine hervorragende Ausbildung in diesem technisch bedeutenden und nachgefragten Bereich ermöglicht.

Bei den Masterstudiengängen wurde das Angebot auf dem Gebiet Systems Engineering weiter konsolidiert, um den Studierenden eine stärker fokussierte Ausbildung in diesem komplexen Themengebiet zu bieten.

All diese Entwicklungen spiegeln das kontinuierliche Bestreben der THU wider, ihr grundsätzlich technisch orientiertes Studienangebot sowohl an den aktuellen Bedarfen des Arbeitsmarktes als auch an den Interessen der jungen Generation auszurichten.

Mit ihren **Forschungs- und Transferaktivitäten** positionierte sich die THU erneut stabil im Mittelfeld der 24 Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Dieser Erfolg ist insbesondere den forschungsstarken Kolleginnen und Kollegen zu verdanken, die trotz niedriger Annahmequoten im Berichtszeitraum eine weiter wachsende Zahl von Forschungsanträgen stellten.

Auf Basis der positiv beschiedenen Anträge und der damit einhergehenden Forschungsleistungen sind mittlerweile 11 Kolleginnen und Kollegen Mitglied im Promotionszentrum des Promotionsverbands der HAW in Baden-Württemberg.



Im Frühjahr 2024 konnten so auch die ersten eigenständigen Promotionsverfahren an der THU unter dem Dach des Promotionsverbands starten.

Im Bereich des Transfers warten alle Hochschulen seit Monaten auf die Einrichtung und den Startschuss für die DATI – die vom BMBF initiierte „Deutsche Agentur für Transfer und Innovation“. In einer vorgeschalteten Förderlinie „DATI-pilot“ war die THU gleich mit drei Projektanträgen erfolgreich und bestätigt das vorhandene Innovationspotenzial an der THU.

Ein Mittel, den insgesamt weiter sinkenden Studierendenzahlen zu begegnen, ist auch die verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit** der Hochschule. Davon sei an dieser Stelle beispielhaft die Intensivierung von Schulkontakten erwähnt. Darüber hinaus wurde mit der Entwicklung einer Markenkampagne für die THU begonnen, die noch im Jahr 2024 starten soll.

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das sich durch alle Bereiche der Hochschule zieht. Diese Mammutaufgabe ist aufgrund der erwähnten Randbedingungen an den Rechenzentren der Hochschulen immer schwieriger zu leisten. Hier muss strategisch umgesteuert werden.

Was die Cyber-Sicherheit angeht, haben wir für die sensibelsten Datenbereiche die Nutzung von sicheren Endgeräten eingeführt und treiben den Ausbau unseres Informationssicherheitssystems voran. Außerdem gab die THU-Leitung den Startschuss für die Migration in die Cloud. [Mehr dazu im Bericht des Prorektorats Digitalisierung, S. 20.]

Die **finanzielle Situation** der Hochschule blieb im akademischen Jahr 2023/24 herausfordernd. Die Bestimmungen der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II stellen belasten den Haushalt aufgrund der sinkenden Studierendenzahlen in vornehmlich

technisch orientierten Studiengängen mit rund

500.000 EUR jährlich. Die Hochschule reagiert aktiv darauf, unter anderem mit den Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge sowie der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit. Dabei bleibt die THU ihrem technisch orientierten Profil treu und richtet ihr Angebot in Lehre, Forschung und Transfer stets zukunftsorientiert aus.

OPERATIVES

Wie schon im vergangenen akademischen Jahr gliedert sich das Thema der baulichen Entwicklung erneut in drei Teile: Es ist ein großer Erfolg der Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Energietechnik und -wirtschaft, dass im Juli 2024 die **Einweihung des Energieparks** am Campus Albert-Einstein-Allee gefeiert werden konnte. Dieser Park, der zur Vervollständigung des energieeffizienten Neubaus bereits projektiert war, stellt ein hervorragendes Reallabor auf den Gebieten der Photovoltaik, Windkraft, Wasserstofftechnologie und Batteriezellentwicklung dar. Da er für die Öffentlichkeit zugänglich ist, kann die Bürgerschaft sich hierzu ebenfalls informieren und die THU mit diesen Lehr- und Forschungsgebieten wahrnehmen.

Was die nicht mehr sanierungsfähige **Leichtbauhalle am Campus Prittwitzstraße** angeht, schreiten dort die Planungen für einen angemessenen Ersatz weiter voran. Insbesondere wurde hier auch die Überlegung einbezogen, das gesamte Areal von L-Bau, K-Bau und umgebenden Parkflächen neu zu gestalten und an die Stuttgarter Straße anzuschließen, um damit die verkehrliche Erreichbarkeit des Campus deutlich zu verbessern.

Die Pläne für die umfassende Sanierung des Bestandsgebäudes an der Albert-Einstein-Allee 55 konnten im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen werden. Die Baumaßnahmen des Amts für Vermögen und Bau beginnen im kommenden Jahr.

Das Projekt zur **Einführung eines neuen Campusmanagement-Systems auf SAP-Basis** wurde abgeschlossen. Die neue Software ist seit Sommersemester 2024 in vollem Umfang aktiv. Allerdings bereitet der Übergang von der Einführungsphase in den vollumfänglichen Betrieb der Software einige Probleme, was bei vielen Beschäftigten zu deutlicher Mehrbelastung geführt hat.



AKTUELLES

Die THU bietet Studieninteressierten und ihren Studierenden ein breites Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen mit praxisnaher Lehre auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Zum Stichtag 15. November 2023 waren an der THU 2.977 Studierende eingeschrieben; davon 2.682 in Bachelor- und 295 in Masterstudiengängen. Damit ist sowohl bei den Masterstudiengängen (minus 20 %) als auch bei den Bachelorstudiengängen (minus 11 %) ein Rückgang der Studierendenzahlen im Vergleich zum Vorjahresniveau zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum 2023/24 begrüßte die THU 616 Bachelor- und 59 Master-Neu- bzw. Ersteinschreiber*innen. Zum Wintersemester 2023/24 wurden 18 Deutschlandstipendien an engagierte und begabte Studierende verliehen.

Mit Beginn des Wintersemesters 2024/25 hat das Prüfungswesen als neue zentrale Einheit die Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, die verschiedenen Prozesse im Bereich Prüfungsverwaltung effizienter zu gestalten.

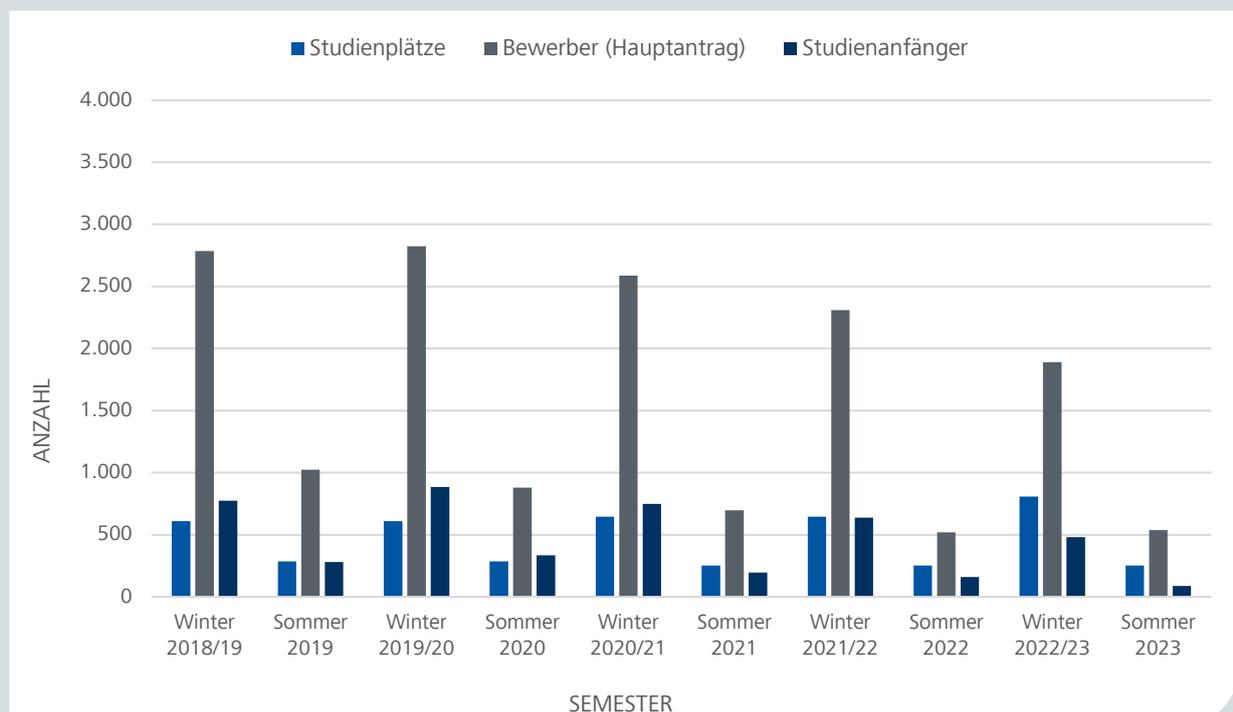
AUSBAU DES STUDIENANGEBOTS

Die THU arbeitet kontinuierlich daran, die Lehrinhalte ihrer Studiengänge auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik zu halten. Hierfür finden in regelmäßigen Abständen Beiratssitzungen mit internen Fachexperten sowie externen (Firmen-) Vertretungen statt (sog. Lehrkonferenzen), um Bedarfe und künftige Entwicklungen der Industrie in die Studiengänge einfließen zu lassen.

Der ab dem Wintersemester 2023/24 eingeführte Kooperationsstudiengang Physiotherapie mit dem ulmkolleg wird aufgrund der hohen Nachfrage nun mit weiteren Studienanfängerplätzen aufgestockt ebenso wie der technisch-kreative Studiengang Digital Media. Im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens wurden zwei Studiengänge zusammengelegt und inhaltlich noch näher an die immer komplexer werdenden Abläufe in der Industrie angepasst. Im Wintersemester 2024/25 sind außerdem der neue englischsprachige Bachelorstudiengang Electrical Engineering and Information Technology und der Masterstudiengang Maschinenbau erfolgreich gestartet.

Studierendenzahlen Bachelor

Verhältnis Studienplätze zu Bewerbern zu Studienanfängern



Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

Derzeit plant die THU einen Forschungsmaster im Bereich digitaler Simulationswerkzeuge zur Unterstützung der Energiewende, einen Bachelor in der Lebensmitteltechnologie sowie einen Bachelor in der Medizininformatik.

STUDIENBERATUNG

Zu den Aufgaben der Studienberatung an der THU gehören die zielgerichtete Beratung von Studieninteressierten sowie die Gewinnung von Studierenden für technische Studiengänge. In diesem Jahr wurden verstärkt neue Formate in Kooperation mit verschiedenen Instituten der THU pilotiert, um die Bekanntheit der THU in der Region - insbesondere bei Schülerinnen und Schülern - zu steigern. Mit Veranstaltungen wie „Türen auf mit der Maus“ und der Teilnahme an der Ferienbetreuung „3-Generationen-Uni“ (Universität Ulm) wurden gezielt Schülerinnen und Schüler in deren Oster- und Sommerferien für Technik begeistert.

Die etablierten Angebote, wie die Schnuppervorlesungen in den Herbst- und Osterferien, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Jeder zehnte Studierende gab an, die Schnuppervorlesungen besucht zu haben.

Im Bereich der Schulkooperationen wurden Möglichkeiten für Lehrerfortbildungen und die Zusammenarbeit im Schulfach „Naturwissenschaft

und Technik“ (NwT) initiiert. Das Fach NwT bietet die Chance, Inhalte der Ingenieurwissenschaften an allgemeinbildende Gymnasien zu bringen. Dies wird im kommenden Schuljahr erstmals an den hiesigen Oberstufen erprobt.

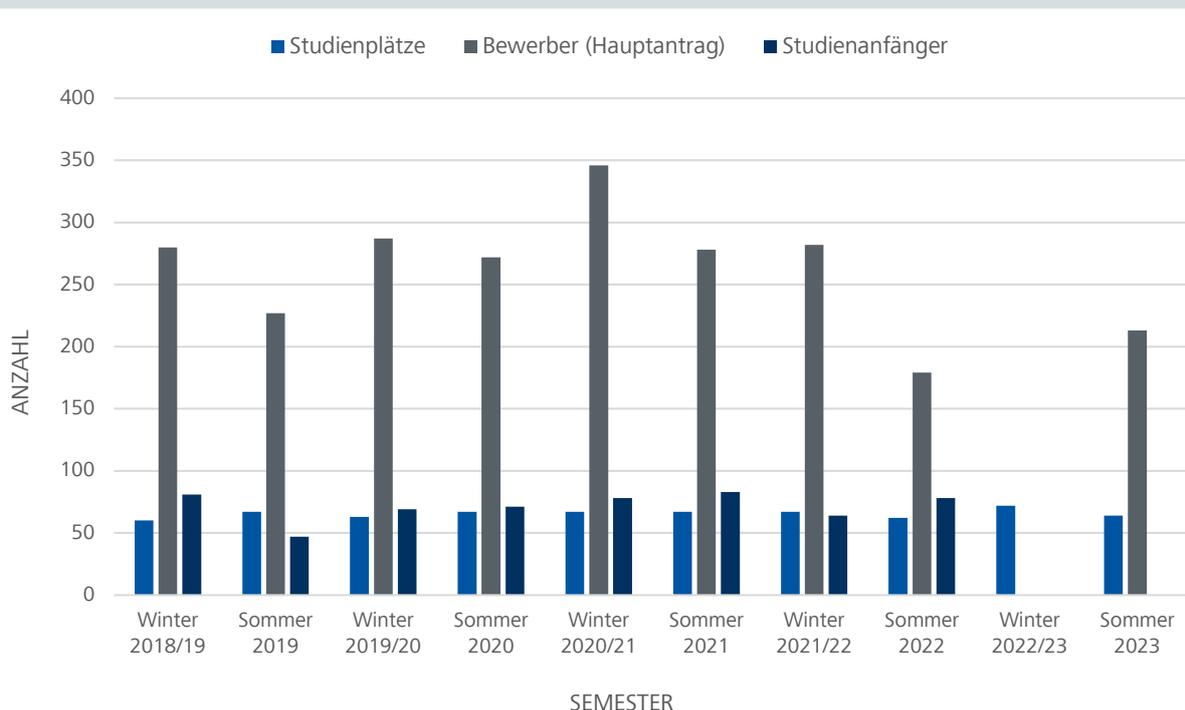
QUALITÄTSMANAGEMENT

Im Berichtszeitraum erstellte die THU den Selbstbericht zur Systemakkreditierung sowie die hierzu notwendigen Anlagen. Die Abgabe des Berichts erfolgte fristgerecht bei der Akkreditierungsagentur AQAS, gefolgt von der erfreulichen Nachricht, dass der Bericht samt Anlagen angenommen und das Verfahren zur Systemakkreditierung eröffnet wurde.

Darüber hinaus wurde das Evaluations-Modell der THU kritisch geprüft und Lehrende nach ihren Bedarfen abgefragt. So soll der geringen Anzahl an Lehrevaluationen, den teilweise schwachen Rücklaufquoten und kleinen Teilnehmendengruppen in Lehrveranstaltungen begegnet werden. Zudem wurden die Serviceangebote der Stabsstelle in diesem Bereich deutlich ausgebaut: Umsetzen der THU-Strategiebefragung, Bedarfsanalysen für das Institut für Hochschuldidaktik (IHD) und zu Praxissemestern, ein Methodenkoffer für Lehrende und Zusatzevaluationen nach einer Klausur.

Studierendenzahlen Master *

Verhältnis Studienplätze zu Bewerbern zu Studienanfängern



* Die Masteranzahlen im WS 22/23 sind aufgrund der CMS-Einführung unvollständig; Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm.

Studierendenzahlen im Jahresvergleich

Entwicklung gesamt | 2014 - 2023



Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

In Einklang mit der neuen Vision „Wir denken Lösungen neu“ wurden zudem Pilotverfahren zur Evaluation getestet, bei denen der Schwerpunkt auf einer persönlichen Interaktion mit den Befragten lag, um sowohl für die Lehre als auch die THU insgesamt Verbesserungsimpulse zu gewinnen.

Als Zwischenergebnis lässt sich festhalten, dass die Ergänzung des Evaluations-Modells um zusätzliche Methoden neben der rein anonymen Onlinebefragung fortgesetzt wird und weitere Zielgruppen angesprochen werden sollen. Nicht nur Studierende, sondern auch Lehrende, Mitarbeitende und andere spezifische Zielgruppen - wie etwa die Betriebe der Praxissemesterstudierenden - sollen zukünftig ein fester Bestandteil der Evaluation sein.

LERN- UND LEHRBERATUNG

Viele Studierende kommen bereits in den Vorkursen vor Semesterbeginn das erste Mal mit der THU in Kontakt. Hier werden die Studierenden zunächst mit den Rahmenbedingungen für ihr Studium an der THU vertraut gemacht. Im Laufe der Vorkurse unterstützt das IHD mit Angeboten und Tipps zu den Themen Lernen, Zeitmanagement und Selbstorganisation. Zudem gibt es kurzweilige Inputs zum Umgang mit Stress und SOS-Tipps bei Prüfungsangst.

Seit dem Wintersemester 2023/24 liefert das IHD auch einen Beitrag mit überfachlichen Inhalten für die Fakultät M im Modul „Ergänzung Praxisprojekt“.

In „Methoden zur Erhöhung der Stressresilienz“ wird vertieft auf Themen wie Ausgleich zum Hochschulalltag oder auch auf Stress und dessen Wirkung auf den Körper eingegangen. Angelehnt an das Vorkursangebot wird in „Zeitmanagement und Lerntechniken advanced“ vor allem das eigene Lernverhalten reflektiert. Gemeinsam werden dann Verbesserungsansätze erarbeitet.

Die vom IHD angebotene Lernberatung wird nur zögerlich angenommen. Daher ist eine neue niederschwellige, erste Anlaufgelegenheit in Planung.

Die Selbstlerneinheit zum wissenschaftlichen Arbeiten (WAS 2.0) ist mittlerweile in einigen Studiengängen fester Bestandteil des Curriculums. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen können die Studierenden selbstständig die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens kennenlernen. Der Kurs soll aus gegebenem Anlass noch um ein Kapitel „KI in Abschlussarbeiten“ erweitert werden. Hierzu ist das IHD im engen Austausch mit der Hochschulleitung, um ein hochschulweit möglichst einheitliches Vorgehen zu entwickeln.

DIDAKTISCHE PROJEKTE

Auch im vergangenen Berichtszeitraum wurden wieder zahlreiche didaktische Angebote an der THU durchgeführt. Einen besonderen Höhepunkt



stellte sicherlich das IHD-Kolloquium zum Thema „Alternative Methoden in der Evaluation“ dar. Darin stellte das QM-Team drei Pilot-Versuche zu alternativen Evaluationsformen für Lehrveranstaltungen vor, die sich besonders bei kleinen Gruppengrößen eignen. Interessierte Kolleginnen und Kollegen berichteten dabei persönlich von ihren eigenen Erfahrungen mit den neuen Ansätzen. In Zukunft können diese bei Bedarf jederzeit angefragt und - individuell angepasst - auch umgesetzt werden.

Am 14. Dezember 2023 fand schließlich unter dem Motto „Vielfalt“ der dritte „Tag der Lehre“ der THU statt. Neben einer Keynote von Frau Dr. Melina Klepsch über die Lehrfunktion nach Klauer, standen unterschiedliche Vorträge auf dem Programm, so referierten sowohl Studierende als auch Beschäftigte, als es um neue Möglichkeiten der Digitalisierung für die Lehre ging.

Im Sommersemester fand zudem ein Doppel-Kolloquium statt, in dem sich einerseits die School of Advanced Professional Studies (SAPS) als Weiterbildungseinrichtung der THU den interessierten Kolleginnen und Kollegen vorstellte und andererseits auch über aktuelle Angebote und Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und der SAPS diskutiert wurde.

Außerdem gab es zwei interne didaktische Kolloquien zum Sommersemesterende. Zum einen wurde dabei das Thema „constructive alignment“ näher beleuchtet. Hierbei steht die Verzahnung von Lernzielen, Prüfungsformen und Lehr-Lern-Aktivitäten im Vordergrund. Zum anderen wurde das Semester mit einer Informationsveranstaltung zu „KI und

Nutzungsmöglichkeiten für Lehrende“ abgeschlossen. Die Veranstaltung war überaus gut besucht und bekam viel positives Feedback. Als unmittelbares Ergebnis werden Jahreslizenzen für den Testbetrieb einer KI-Unterstützung im Lehrbetrieb zur Verfügung gestellt.

Das MWK finanziert seit Januar 2024 auf fünf Jahre befristet eine Geschäftsstelle für cosh. 50% dieser Stelle sind an der THU angesiedelt und unterstützen das Kernteam cosh-Physik und die regionalen cosh-vor-Ort-Angebote. Im Sommersemester 2024 fand der 6. cosh-vor-Ort-Nachmittag im Raum Ulm statt. Er thematisierte die neuen Bildungspläne im Bereich Physik an beruflichen Schulen, den Online-Brückenkurs Physik und die WiMINT-AGs der

Die WiMINT-AG - ist ein Kooperationsprojekt der THU und jeweils einer Schule im Raum Ulm mit dem Ziel, den Übergang Schule-Hochschule zu erleichtern. Die WiMINT-AG bietet Schüler*Innen die Möglichkeit, an Zusatzkursen in Mathematik und Physik teilzunehmen, um noch vor Studienbeginn fachliche Defizite aufzuholen.

THU. Zudem bot das Treffen die Möglichkeit, sich über die Grenze Schule - Hochschule hinweg weiter zu vernetzen. Im Schuljahr 2023/24 konnten fünf WiMINT-AGs der THU an vier Schulen im Großraum Ulm erfolgreich abgeschlossen werden. Zum Schuljahr 2024/2025 starteten drei neue WiMINT-AGs.

E-TESTING-ZENTREN

Nach der Erweiterung des E-Testangebots in der Mathematik im Sommersemester 2023, wurde im Sommersemester 2024 ein weiterer elektronischer Test in der Stochastik eingeführt. Besonders erfreulich ist, dass die Testreihe zum Wintersemester 2024/25 bereits weiter ausgebaut wird.

E-Testing ist an der THU generell nicht mehr wegzudenken. Diese Entwicklung kann ausgehend von der Mathematik erfreulicherweise nun auch in anderen Fächern beobachtet werden. Im Wintersemester 2023/24 wurden etwa in der Logistik neue elektronische Tests entwickelt und erfolgreich durchgeführt. Auch hier blieb das Angebot im Sommersemester 2024 bestehen und soll in den kommenden Semestern beibehalten werden.

In der Prüfungsphase wurden ebenfalls elektronische Prüfungsleistungen in den E-Testing-Zentren abgelegt, was die Notwendigkeit dieser Einrichtung des IHD unterstreicht und damit E-Testing an der THU fest etabliert.



AKTUELLES

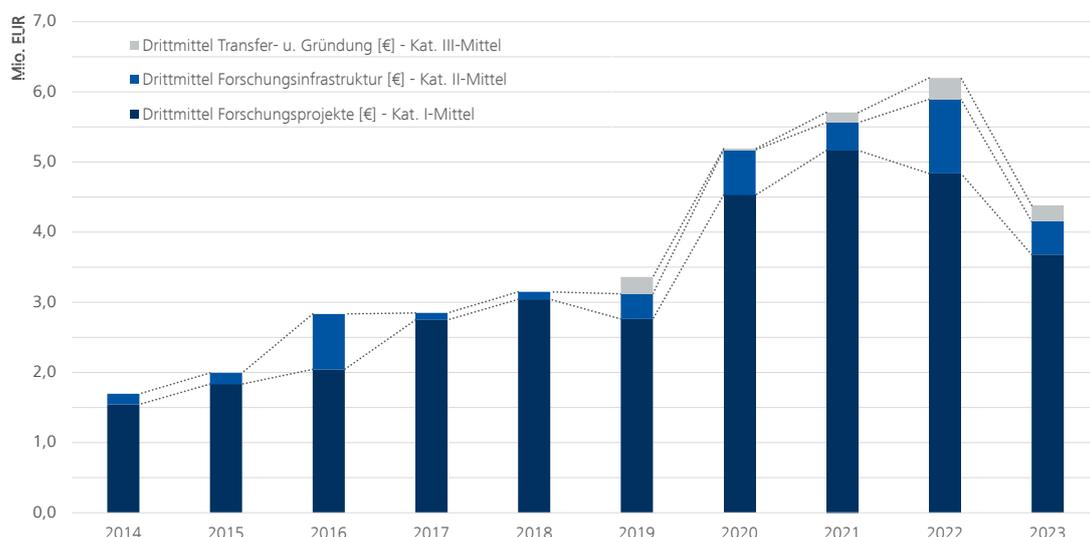
Der im Jahr 2023 begonnene Prozess zum Update der THU-Strategie brachte auch eine neue Vision und Mission der THU hervor. Die Vision „Wir denken Lösungen neu“ passt dabei ideal zur Forschung an der THU. Die Forschenden der THU suchen in ihren Forschungsgebieten stets nach neuen und unkonventionellen Lösungen. Dabei werden inter- und transdisziplinäre Ansätze immer wichtiger. Als ein Beispiel sei hier nur die rasante Entwicklung von KI-Anwendungen und sehr vielen Bereichen von Wissenschaft, Technik und Gesellschaft. So rücken auch die vier Profildfelder der THU „Ingenieurwissenschaften und moderne Mobilität“, „Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz“, „Nachhaltige Energiesysteme und Energiewirtschaft“ und „Technik in Gesundheit und Medizin“ immer weiter zusammen, was sich z.B. in gemeinsamen Anträgen von Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Profildfeldern zeigt. Von unserer neuen Mission „Unsere Forschung verändert die Welt. Gemeinsam entwickeln wir mit unseren Partnerinnen und Partnern in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft Zukunftstechnologien und schaffen Technologietransfer.“ wollen wir uns leiten lassen, unseren Beitrag zur Lösung der wachsenden Herausforderungen unserer Zeit zu leisten.

Neue Forschungsprojekte wie die patienten-individuelle Optimierung von Orthesen unter Anwendung von KI-Methoden oder die Erforschung neuer Entwicklungsstrategien für Dentalimplantate aus dem Profildfeld „Technik in Gesundheit und Medizin“, die Einweihung des Energieparks der THU mit der ersten nur mit Wasserstoff betriebenen Gasturbine Deutschlands mit der u.a. Forschungen zur Stromnetzstabilisierung bei steigendem Einsatz erneuerbarer Energien durchgeführt werden oder der weitere Ausbau des kooperativen Promotionskollegs mit der Uni Ulm „Data Science und Analytics: Vertrauen in und Kontrolle von Algorithmen“ sind nur einige wenige Beispiele erfolgreicher Forschung an der THU.

Trotz neuer Projekte konnte der stetige Anstieg der eingeworbenen Drittmittel der letzten Jahre im Jahr 2023 nicht fortgesetzt werden, was insbesondere auf das Auslaufen des Großprojekts InnoSüd zurückzuführen ist aber auch einen Trend an anderen Hochschulen im Land widerspiegelt.

Die Vielzahl der bislang im Jahr 2024 gestellten Anträge gibt Grund zu Optimismus, das ambitionierte Ziel von 10 Mio. EUR eingeworbener Drittmittel im Jahr 2028 zu erreichen.

Drittmittel Forschung von 2014 bis 2023 (Kat. I + II)



Quelle: THU.

Die Zahl der Publikationen lag auf demselben Niveau wie im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der an der THU Promovierenden konnte auf 48 gesteigert werden. Vier Promotionen wurden im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Mit der Einrichtung des Promotionsverbands der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg haben derzeit elf Kolleginnen und Kollegen an der THU die Möglichkeit, Promotionen als Erstgutachterin oder Erstgutachter zu betreuen. Die ersten Promovierenden der THU wurden im Promotionsverband aufgenommen.

39 % der Professorinnen und Professoren der THU haben im Kalenderjahr 2023 publiziert oder waren in einem Drittmittelprojekt aktiv. Ihnen gebührt der Dank dafür, dass die THU einen substantiellen Beitrag zur Forschung auf relevanten Gebieten leistet. Diese Forschung wäre nicht möglich ohne die Unterstützung unserer Kolleginnen und Kollegen in den Instituten, in der Verwaltung und im technischen Betrieb.

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Die Forschungsergebnisse sollen nicht nur in Form von wissenschaftlichen Publikationen innerhalb der Wissenschaftscommunity öffentlich werden, sondern sie sollen auch von der Wissenschaftskommunikation im Zuge der Third Mission der Hochschule in die Gesellschaft getragen werden.

Die Wissenschaftskommunikation an der THU wurde durch die Verstetigung einer Stelle zu einem festen Bestandteil der Hochschulstrategie weiterentwickelt. Dies geschah auch vor dem Hintergrund, dass professionelle Wissenschaftskommunikation integraler Bestandteil in einigen Projektausschreibungen ist.

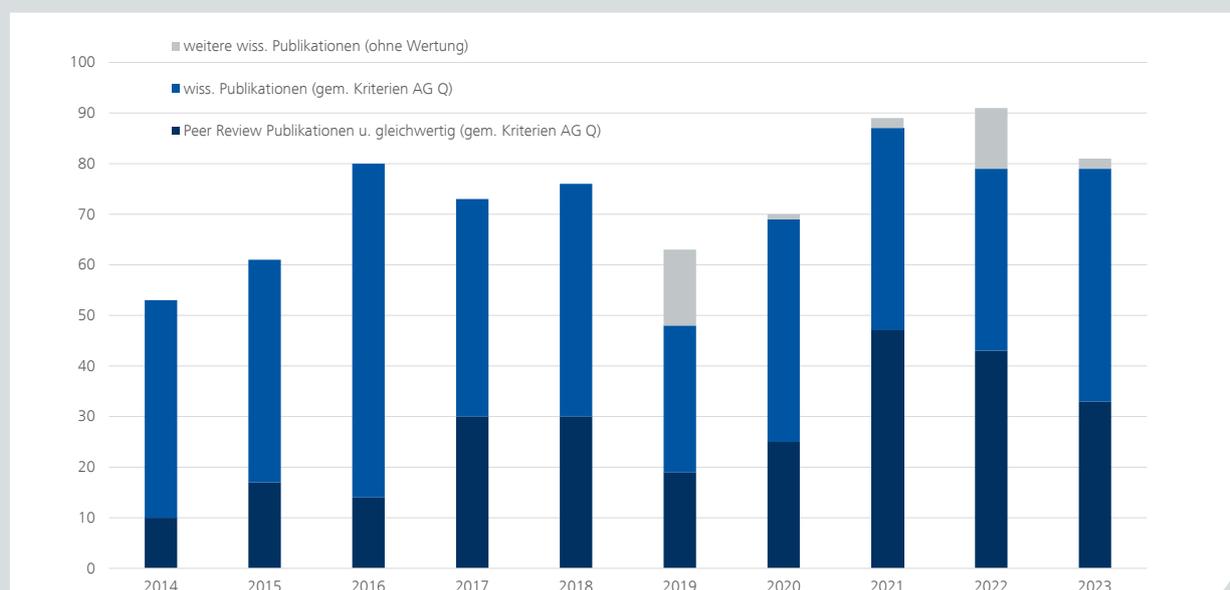
Es wurden (Presse-)Meldungen herausgegeben zu den Themen

- › KI-Intensivprogramm fördert südkoreanische Studierende
- › Wissenschaftler*innen stellen Entwicklungshilfeprojekte zur Gesundheits- und Energieversorgung für Namibia vor
- › Horizon Europe Informationswoche der HAW BW
- › THU erhält EXIST-Women-Förderung des BMWK

Abgeschlossene Promotionen (kooperativ betreut)

Jahr	2021	2022	2023
Anzahl Frauenanteil	3 0	4 1	4 0

Anzahl der Publikationen von 2014 bis 2023



Quelle: THU.

Eingeworbene Forschungsmittel 2021-2023 (Kategorisierung Land)

Nr.	Förderung	2021		2022		2023	
		Anzahl Projekte	Mittel in EUR	Anzahl Projekte	Mittel in EUR	Anzahl Projekte	Mittel in EUR
1	Land HAW-Programme (ZAFH)	7	1.102.115	7	330.741	5	252.852
2	Landesmittel	8	465.560	8	756.226	6	668.534
3	Bund HAW-Programme	3	1.153.166	2	1.070.657	2	45.008
4	Bundesmittel	18	1.761.352	28	1.366.589	30	1.306.192
5	DFG	0	0	0	0	1	0*
6	EU-Mittel	4	215.520	4	617.868	3	186.520
7	Industrie	4	82.430	6	208.110	3	117.166
8	Sonstige Fördereinrichtungen	4	384.079	5	549.058	7	1.150.492
Summe Nr. 1-8		Kat. I	5.164.224	Kat. I	4.899.249	Kat. I	3.726.763
9	Grundfinanzierung + Bonusmittel IAF		86.535	1	88.766	1	85.795
10	Mittelbauprogramm (MWK/Land BW)	3	162.445	3	253.622	3	179.250
11	FH-Personal (BMBF) - ohne F&E-Anteil	1	47.860	1	713.920	1	209.950
Summe Nr. 9-11		Kat. II	396.840	Kat. II	1.056.318	Kat. II	474.995
12	EXIST-Potentiale - StartupSüd (BMWK)		-	1	224.868	1	179.815
13	EXIST-Women - StartupFemale (BMWK)		-	1	16.860	1	0*
Summe Nr. 12-13		Kat. III		Kat. III	241.728	Kat. III	179.815
Gesamt			5.561.084		6.197.295		4.381.573

* Mittelzufluss wird für das Jahr 2024 erwartet.

- › Projekte: InterBDL, NOVAP, TiReZa und PhInoDent
- › THU und UKRIM (Indonesien) intensivieren gemeinsame Arbeit an der Energiewende
- › Alltagsnahe THU-Projekte erhalten DATI-pilot-Förderung vom BMBF
- › Forschungsgruppe Angewandte Mathematik für Energiemärkte erhält Unterstützung durch internationale Promovierende
- › Erste Promovierende der THU im Promotionsverband BW angenommen
- › Promotion mit Bestnote – Erfolg für THU-Doktorandin Nicole Fehler
- › Innovation trifft Kreativität beim 3. Technikon der THU
- › THU-Team belegt 2. Platz bei Ideenwettbewerb „Inklubator“
- › Einweihung THU- Energiepark
- › Prof. Dr. Marianne von Schwerin erhält Wissenschaftspreis der Stadt Ulm
- › THU-Professor Stephan Schlüter untersucht Optionen einer zukünftigen Energieversorgung.

Auch in verschiedenen sozialen Medien wurden die Forschungsthemen und -erfolge präsentiert und erhöhen damit die Sichtbarkeit und Attraktivität der Hochschule bzw. des Studiums an der THU.

PROMOTIONSVERBAND

Der Promotionsverband der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg nahm 2023 seinen Regelbetrieb auf. In mittlerweile fünf Forschungseinheiten werden die Promovierenden betreut. Momentan sind elf Professorinnen und Professoren der THU Mitglieder im Promotionsverband und können somit eine Promotion als Erstgutachterin oder Erstgutachter betreuen. Auch die ersten Promovierenden an der THU wurden vom Verband aufgenommen.

GRÜNDUNGSFÖRDERUNG

Ende 2024 läuft das Gemeinschaftsprojekt StartUpSÜD der Universität Ulm, der THU und den Hochschulen Neu-Ulm und Biberach aus. Während der Laufzeit von InnoSÜD wurde das StartupCenter an der THU gegründet. Zum Oktober 2024 konnte das vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg finanzierte Folgeprojekt StartUpSÜD+ eingeworben werden, das eine Weiterführung des StartUpCenters der THU gewährleistet.

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN VON FORSCHUNG UND TRANSFER

› Technikon am 17.06.24

Am 17. Juni 2024 fand zum mittlerweile dritten Mal der Technikon der THU statt. Ähnlich wie bei einem Hackathon ging es darum, in knapper Zeit Lösungen für existierende Probleme zu finden.

In sieben Challenges, die von THU-Mentor*innen gestellt wurden, entwickelten die 60 Studierenden kreative Ideen und konstruktive Lösungsvorschläge. Die Themen reichten von Wasserstoffherzeugung und -speicherung für nachhaltige Gebäudeenergieversorgung über Kochen mit Solarenergie und den Aufbau einer Lernfabrik bis hin zur Entwicklung eines intelligenten Bodens für Sporthallen.

Drei zusätzliche Herausforderungen widmeten sich der Künstlichen Intelligenz, inklusive der Programmierung von KI-Modellen und deren Anwendungen, wie einer AR-Brille zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung.

› Sparkup

Neben dem Technikon fanden zudem zwei Sparkup-Events statt. Der Sparkup am 24. Oktober 2023 setzte den Fokus auf „Female Entrepreneurship“ und lud hierfür zwei Frauen aus der Startup-Community ein. Am 26. März 2024 drehte sich in der Sparkup „IT-Edition“ alles um die Themen Informationstechnologie und Softwarelösungen.

› Berlin-Exkursion des StartUpCenters

Schon zum zweiten Mal fand die Berlin-Exkursion des StartUpCenters der THU statt. 25 Studierende konnten sich im Rahmen eines Workshops über „Formalien der Gründung“ informieren und darüber hinaus den Reichstag besuchen.

› StartupSÜD Summit

Zum Abschluss von StartUpSüd fand am 10. Oktober 2024 der StartUpSüd-Summit an der Universität Ulm und dem „Künstliche Intelligenz Campus Ulm“ (KICU) statt. Neben Highlights aus der Projektlaufzeit wurden in mehreren Sessions viele Themen rund um das Thema Gründung und Transfer gewürdigt.

› Horizon Europe Informationswoche an der THU

Mehr als 100 Forscherinnen und Forscher informierten sich über die Fördermöglichkeiten und inhaltlichen Schwerpunkte des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizon Europe“ und diskutierten ihre Projektideen mit Expertinnen und Experten der Nationalen Kontaktstellen (NKS).

Am 27. September 2023 wurden im Cluster 5 an der THU die Themen „Climate, Energy & Mobility“ besprochen.

Forschungslunches



Im Berichtszeitraum fanden zwei Forschungslunches statt. Am 7. Dezember stellte Professor von Schwerin unter dem Titel „Künstliche Intelligenz in der Praxis“ seine Projekte aus dem Bereich KI und Data Science sowie das Transferzentrum für Digitalisierung, Data Science und Analytics Ulm (DASU) vor.

Am 20. Juni 2024 referierte Professor Capanni unter dem Thema „Faszination Medizintechnik“ über verschiedene Projekte im Bereich der Technischen Orthopädie sowie Implantattechnik und stellte ein Ulmer/Neu-Ulmer Hilfsprojekt für Namibia vor.

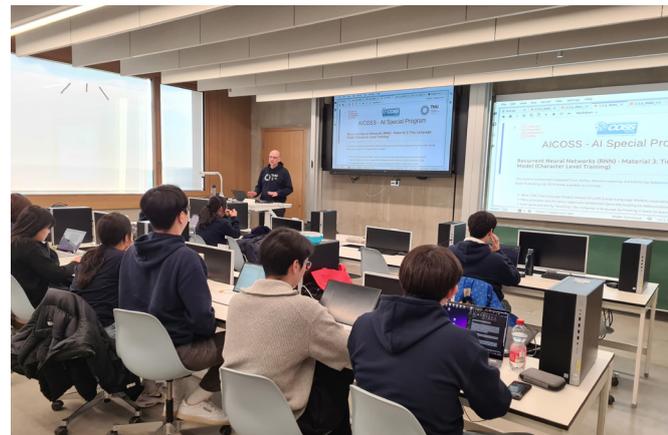
Doktorand*innen-Workshop

Auch in Jahr 2023 wurde vom IAF der THU-Doktorand*innen-Workshop organisiert. Er fand am 30. November und 1. Dezember 2023 im Kloster Untermarkt statt.

Der erste Tag stand unter dem Motto „Pitch your thesis/idea“. Professor Reik und das Team des StartupCenters der THU gaben in zwei Workshops Einblicke, wie man ein Thema kurz und eindrucksvoll einem unbekanntem Zielpublikum präsentiert und wie man eine Geschäftsidee entwickelt.

Der zweite Tag wurde zum Austausch mit den Promovierenden genutzt und es wurde Bedarfe ermittelt, um das Promovieren an der THU noch attraktiver zu machen.

Neben dem fachlichen Austausch bot die Veranstaltung genügend Raum zum Netzwerken - fast noch wichtiger als das Fachliche.



AKTUELLES

Wissenschaft wird in Deutschland und vielen anderen Ländern als Basis für technischen und gesellschaftlichen Fortschritt anerkannt und unterstützt. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Internationalisierung, die für Hochschulen zur Sicherung und Steigerung der Qualität in Lehre und Forschung beiträgt. Internationaler Austausch fördert interkulturelle Kompetenzen und schafft Qualifikationen für den globalen Arbeitsmarkt. Unternehmen schätzen Mitarbeitende mit Auslandserfahrung und Fremdsprachenkenntnissen. Internationalisierung fördert das Verständnis zwischen Ländern und trägt zum Abbau kultureller Vorurteile bei.



Die Internationalisierung findet sich in mehreren Aussagen der im Rahmen des Strategieupdates der Hochschule neu geschaffenen THU-Mission wieder und mündet in konkreten Zielen:

Die THU stärkt ihre Internationalisierung durch den Ausbau englischsprachiger Studiengänge im Bachelor- und im Masterbereich. Projekte zur Internationalisierung der Lehre wie Summer Schools, Workshops, Double Degrees... sollen ausgebaut werden. Auch im Bereich der Forschung spielt die Internationalisierung eine immer größere Rolle. Dem kommen wir nach mit der Einrichtung einer neuen Stelle einer Forschungsreferentin mit Schwerpunkt EU- und internationale Antragsberatung.

INTERNATIONALISIERUNGS-AKTIVITÄTEN IM DETAIL

Partnerschaft mit der GIU in Kairo

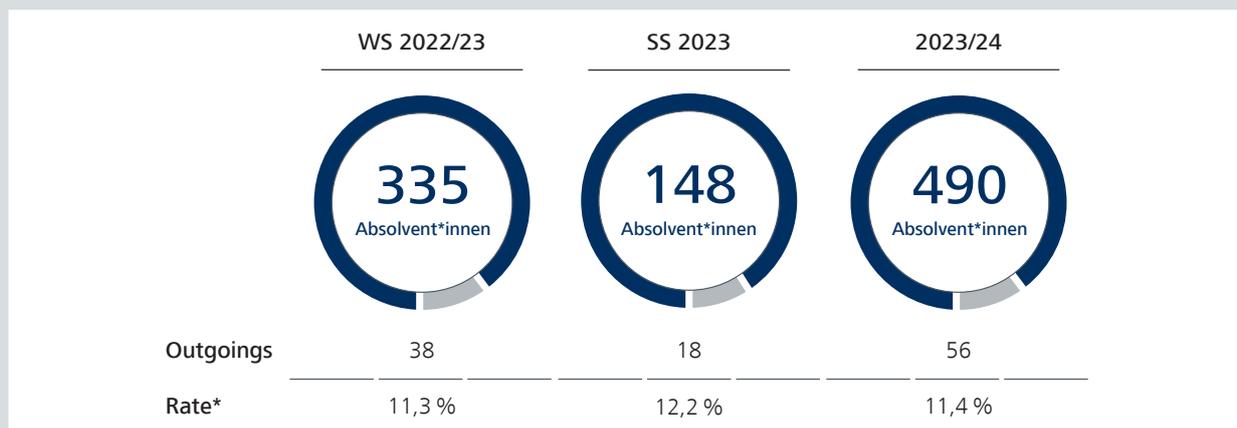
Die Zusammenarbeit der THU mit der German International University (GIU) in Kairo/Ägypten schritt 2023 weiter erfolgreich voran. Die ersten Absolvent*innen der GIU wurden auf der Abschlussfeier am 13. Juli 2023 mit einem großen Feuerwerk verabschiedet. Mit dabei waren auch hochrangige Vertreter*innen aus der deutschen und ägyptischen Politik, die Botschafter der beiden Länder, der DAAD sowie die Rektorate der beteiligten Gründungshochschulen, zu denen die THU gehört.

Am 12. September 2024 wurde die GIU von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besucht und nachträglich eingeweiht. Dies zeigt den großen Stellenwert, den die GIU als nach der GUC zweitgrößte transnationale Bildungseinrichtung des DAAD hat. Die Zusammenarbeit von THU und GIU auf Ebene der Bachelor- und Masterstudiengänge konnte ausgebaut werden. Im Wintersemester 2023/24 sind wieder sieben GIU-Studierende zu Gast an der THU, um ihre Bachelorarbeit zu schreiben.

Im Moment werden konkrete gemeinsame Forschungsprojekte angebahnt mit dem Ziel, ein Forschungsnetzwerk bestehend aus GIU und den anderen deutschen Gründungshochschulen, der Hochschule Heilbronn, der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin und der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin zu etablieren.

Outgoingrate

Wintersemester 2022/23 bis Sommersemester 2024

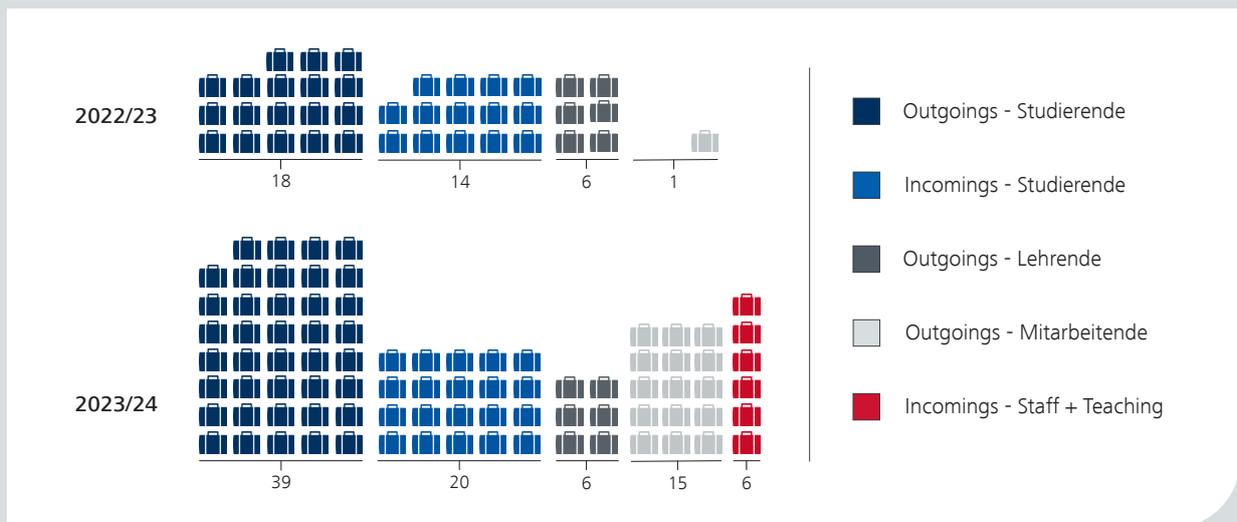


* Aktuelle Absolvierenden-Zahlen wurden mit aktuellen Outgoing-Zahlen in Relation gesetzt.

Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

Mobilität im Programm Erasmus+

2022/23 und 2023/24 im Vergleich



Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

Neue Kooperation mit der Universitas Kristen Immanuel in Yogyakarta Indonesien

Die THU und die indonesische Universitas Kristen Immanuel (UKRIM) haben im November einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der die Grundlage für den weiteren Ausbau der bereits seit fünf Jahren bestehenden Zusammenarbeit der beiden Institutionen schafft. Zusätzlich zu diesem Meilenstein veranstaltete eine Delegation der THU zusammen mit Vertreter*innen der UKRIM in Yogyakarta ein gemeinsames internationales Seminar zum Thema "Fostering Renewable Energy Progress through Global Synergy". Ziel der Veranstaltung war der Erfahrungsaustausch im Bereich der

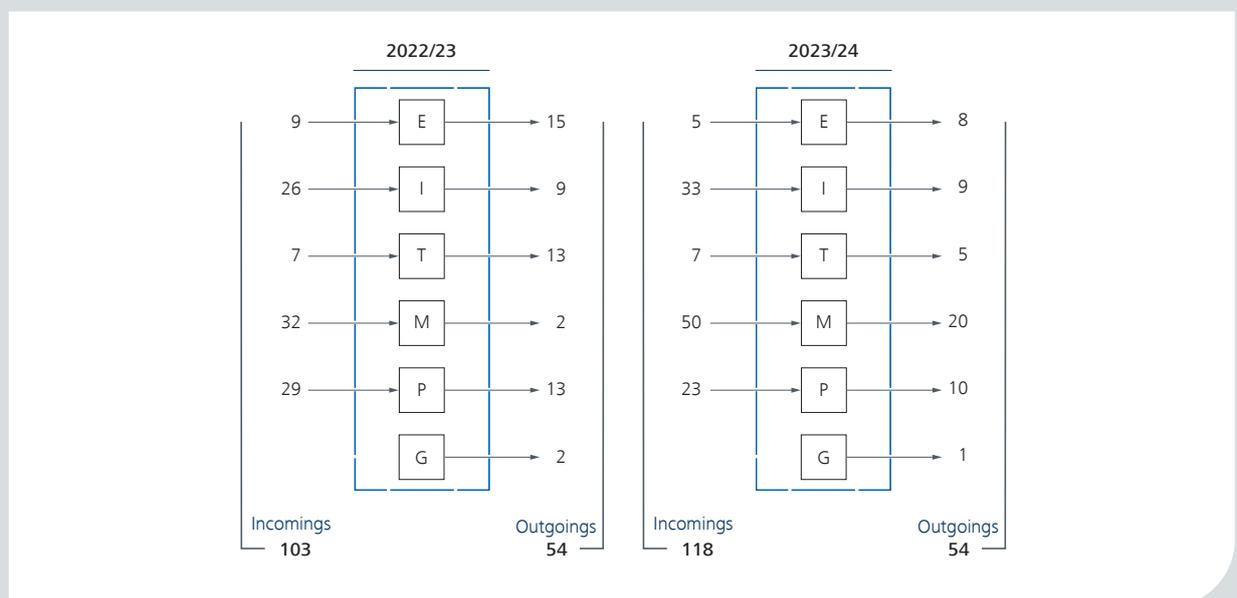
Förderung von Initiativen für erneuerbare Energien. In die langjährige Kooperation ist auch die Ulmer Regionalgruppe der Ingenieure ohne Grenzen (IOG) eingebunden. Daher gab es zum Abschluss des einwöchigen Besuchs einen Workshop für 60 Studierende der UKRIM zum Thema Projektplanung vor Ort.

Besuch an der Technischen Universität Tshwane in Südafrika

Professoren der Fakultät G und T besuchten zum Abschluss eines EU-Forschungsprojekts die Technische Universität in Pretoria. Es fand ein Abschlussworkshop mit Industrievertreter*innen

Outgoings und Incomings nach Fakultäten

2022/23 und 2023/24 im Vergleich



Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

und Studierenden statt und es wurde über eine weitergehende Kooperation gesprochen. Der Partnerschaftsvertrag wurde Ende 2023 unterschrieben. Im Juni 2023 organisierte das Professorenteam in Limassol/Zypern im Innovation Hub eines Beratungsunternehmens einen Pitch von Projektideen im Rahmen eines Acceleration-Programms für südafrikanische Studierende. Drei Gruppen präsentierten jeweils ihre Projektidee und deren Umsetzung.

Projekt „TechInternational“ mit 500000€ erfolgreich im Programm HAW-International

Im Rahmen der vom BMBF geförderten DAAD-Programminitiative „HAW-International“ konnte sich das THU-Projektteam mit dem Projekt „TechInternational“ erfolgreich im Wettbewerb durchsetzen. Ziel des Projekts ist die Entwicklung neuer gemeinsamer Lehrformate und Konferenzen mit Partnerhochschulen in Mexiko, Finnland, Lettland und den Niederlanden und die Einrichtung eines Design-Thinking-Makerspace für Studierende und Partner.

30 Jahre transatlantischer Austausch mit der Kettering University in Flint, Michigan USA

Das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderte Landesprogramm mit der US-amerikanischen Kettering University feierte 30-jähriges Jubiläum.

Seit Juli 1994 besteht das erfolgreiche Austauschprogramm zwischen der Kettering University in Flint, USA, und den vier baden-württembergischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften Esslingen, Konstanz, Reutlingen und Ulm. Im Bereich Management und Ingenieurwissenschaften wurden in den letzten 30 Jahren rund 3100 Studierende in beide Richtungen ausgetauscht.

Zur feierlichen Erneuerung des Rahmenabkommens war eine Delegation der Kettering University angereist und besuchte neben der Landeshauptstadt Stuttgart auch die HTWG in Konstanz und die THU.

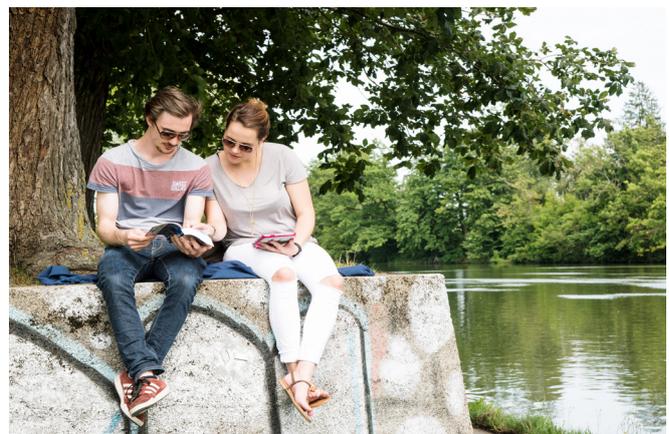
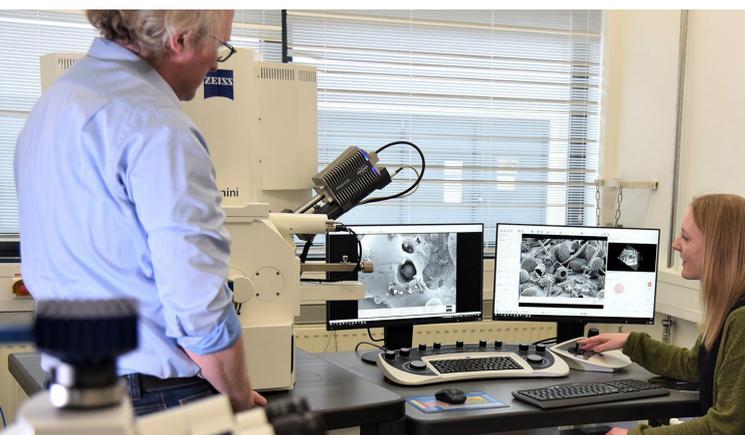
Die Kettering University zählt zu den besten Hochschulen der Vereinigten Staaten im Bereich Ingenieurwissenschaften. Das Austauschprogramm bietet studiengebührenfreie Plätze für die Studierenden aus Baden-Württemberg in den Fachbereichen Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik und Informatik.

Zahlen zur Internationalisierung 2023 / 24

Die Zahl der internationalen Studierenden an der THU hat nach der Corona-Pandemie wieder einen sehr guten Stand mit steigender Tendenz erreicht.

Die Zahl der Studierenden der THU, die einen Auslandsaufenthalt absolvieren ist zwar auch wieder angestiegen, hat aber noch keinen zufriedenstellenden Stand erreicht, trotz guter Rahmenbedingungen wie bestehender Partnerschaften mit vielen internationalen Hochschulen, guter Ausstattung mit Stipendien und großzügiger Anerkennungspraxis von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

Mit einer noch weiter gesteigerten Werbung für die Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten soll die Zahl der Outgoings erhöht werden.



AKTUELLES

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das sich durch alle Bereiche der THU zieht. Zum einen erwarten Nutzer eine zeitgemäße, leistungsfähige und sichere IT-Ausstattung, zum anderen werden immer mehr Dienste und Aufgaben digitalisiert oder sollten digitalisiert werden. Das bedeutet, dass das Aufgabenspektrum, das seitens des Informations- und Medienzentrums (IMZ) erbracht werden muss, weiterhin wächst – und zwar bereits im Regelbetrieb.

Hinzu kommen gesetzliche Vorgaben wie die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), der Aufbau eines Informationssicherheitsmanagement-Systems (ISMS) oder das Onlinezugangsgesetz (OZG) sowie Migrationsaufwände infolge von Software-abkündigungen. All diese Themen binden weitere Ressourcen.

Bei der derzeitigen Personalausstattung im IMZ in Verbindung mit einem Generationswechsel bei angespanntem IT-Arbeitsmarkt, stellt dies eine große Herausforderung für die THU dar, zumal jüngst die Sicherheitsanforderungen stark gestiegen sind und damit zusätzlich Personalressourcen gebunden werden.

Vor diesem Hintergrund plant die THU, ihre IT neu auszurichten. Bestimmende Faktoren sind:

1. Die künftige IT muss höheren Sicherheitsanforderungen genügen und Werkzeuge beinhalten, die entweder automatisiert vor Risiken warnen oder die Überwachung der Systeme deutlich vereinfachen.
2. Die künftige IT muss die geänderten Arbeitsweisen bestmöglich unterstützen. Insbesondere in der Corona-Zeit hat sich unsere Arbeitswelt ins Netz verlagert. Man trifft sich und arbeitet heute virtuell zusammen. Der Zugriff auf Informationen und IT-Ressourcen muss von überall sicher erfolgen können.
3. Die künftige IT muss mit den vorhandenen Personalressourcen betreibbar bleiben, auch wenn erhöhte Anforderungen vorliegen. Hier hilft Standardisierung in zweierlei Hinsicht:
 - › weniger unterschiedliche Produkte im Einsatz bedeuten weniger Aufwand in der Bereitstellung & Integration, Pflege und Schulung.

- › Eine Fokussierung auf industrieübliche Software vorwiegend aus dem Microsoft-Umfeld erleichtert den Zukauf von Know-How sowie von Personalressourcen bei Engpässen.

Diese Anforderungen können durch eine Verlagerung der IT-Services der THU in die Cloud weitgehend abgedeckt werden - wenn der vollständige Umzug in die Cloud gelingt. Nur bei einem vollständigen Umzug in die Cloud entfällt der Ressourcenbedarf für die Betreuung lokaler Server. Ein gemischter Betrieb – Cloud & lokale Server - würde hingegen zu erhöhtem Ressourcenbedarf führen.

Im Berichtsjahr wurde unter externer Begleitung ein Vorprojekt zu einer solchen Cloud-Migration durchgeführt. Die Ergebnisse werden aktuell ausgewertet.

INFORMATIONEN- UND IT-SICHERHEIT

Im Lagebericht zur IT-Sicherheit in Deutschland 2023 kommt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zum Fazit: „Die Bedrohung im Cyberraum ist so hoch wie nie zuvor“.

Die THU hat in der zurückliegenden Berichtsperiode eine Reihe von Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit etabliert:

Eine wichtige Maßnahme war die Aktivierung von „MS Defender for Endpoint“. Dies ist eine Sicherheitslösung, die eine Kombination aus maschinellem Lernen, Verhaltensanalyse und Bedrohungserkennung nutzt, um Angriffe zu erkennen und zu reagieren, bevor Schaden entsteht. Die Software ist mit dem lokalen Antivirusprogramm „Defender Antivirus“ verzahnt, das bekannte Schadsoftware - wie beispielsweise Viren - erkennen kann und standardmäßig aktiviert ist. Darüber hinaus ist es möglich, ungewöhnliches Verhalten zu erkennen und entsprechende Warnungen an eine zentrale Stelle weiterzuleiten.



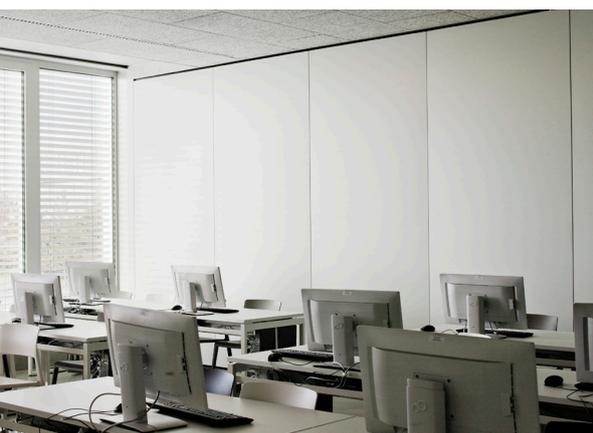
Beispiel ist das Laden von Schadsoftware über Mail oder das Erkennen ungewöhnlicher Anmeldeversuche aus anderen Ländern.

Eine weitere wichtige Maßnahme war die Einführung des sog. „sicheren Endgeräts“. Ein kritischer Punkt in jeder Software-Infrastruktur sind die Endgeräte, mit denen auf die Infrastruktur zugegriffen wird – die Endgeräte sind das erste Einfallstor für Hacker.

Das „sichere Endgerät“ ist ein gewöhnlicher, vom IMZ konfigurierter, gehärteter Rechner, der bestimmten Sicherheitsanforderungen genügt. So kann bspw. der Rechner nur von Administrator*Innen des IMZ bzw. über definierte Kanäle der Softwareverteilung verändert werden. Der Nutzer*Innen des Rechners erhalten keine Administrationsrechte. Somit ist sichergestellt, dass diese Geräte einen definierten Zustand besitzen.

Vorerst wird ein solches sicheres Endgerät nur für den Zugriff auf das Campus-Management-System benötigt. Langfristig wird es so sein, dass man für den Zugriff auf Ressourcen im Netz der THU bestimmte Sicherheitsmerkmale vorweisen muss. Je höher der Schutzbedarf der Ressource ist, auf die man Zugriff haben möchte, desto höhere Anforderungen werden an die Sicherheitsmerkmale gestellt. Das „sichere Endgerät“ erfüllt die höchsten Sicherheitsanforderungen. Es dient als sehr starker zweiter Faktor in einer Multifaktor-Authentisierung.

Das „sichere Endgerät“ wird aktuell überarbeitet und so erweitert, dass es die üblichen Standardanwendungen beinhaltet. Wenn spezielle Software benötigt wird, kann man sich vom sicheren Endgerät aus per Remote-Desktop-Verbindung auf einen anderen Rechner (virtuell oder real), auf dem man Administrationsrechte für die Installation der Software besitzt, aufschalten und damit arbeiten.



CAMPUS-MANAGEMENT-SYSTEM

Im zurückliegenden Jahr wurde die Entwicklung des neuen Campus-Management-Systems „SELMA“ (StudEnt Lifecycle Management) im Verbund mit drei Partnerhochschulen intensiv vorangetrieben.

Das System basiert auf SAP S/4HANA und ist in fünf fachliche Teilprojekte gegliedert (Studierendenmanagement (StM), Bewerbungsmanagement (BM), Studiengangmanagement (SGM), Prüfungsmanagement (PrfM) sowie Lehrveranstaltungsmanagement (LVM)), die durch die Teilprojekte IT sowie Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Kommunikation ergänzt werden.

Als erstes Teilprojekt wurde das StM bereits im Dezember 2021 in Betrieb genommen. In diesem Teilprojekt wird aktuell an der Weiterentwicklung und Optimierung gearbeitet.

Ein Jahr nach Inbetriebnahme des StM wurde das BM eingeführt - zunächst begrenzt auf die Masterstudiengänge. Zum Wintersemester 2023/2024 wurde das Bewerbungsverfahren nun erstmalig vollständig für alle Studiengänge der THU erfolgreich abgewickelt - inklusive der dualen Studiengänge und unter Einbezug der Schnittstelle zum „Dialogorientierten Serviceverfahren“ (DoSV).

Im Wintersemester 2023/2024 fand ein rudimentärer Testbetrieb im Bereich LVM und PrfM am Beispiel eines Studiengangs als Vorbereitung für den Go-Live dieser beiden Module im Sommersemester 2024 statt. Dieser Testbetrieb war als Parallelbetrieb angelegt. Die Studierenden des betreffenden Studiengangs wurden gebeten, ihre Daten bzgl. LVM und PrfM im Altsystem und in SELMA zu pflegen.

Parallel dazu wurde im Rahmen des Studiengangmanagements die Abbildung aller 139 verschiedenen Studien- und Prüfungsordnungen vervollständigt und getestet. Zudem wurde die Migration der Leistungsdaten vorbereitet. So konnten zum Stichtag Ende des Wintersemesters, nach vollständiger Verbuchung der Leistungen, alle Leistungen aus dem Altsystem nach SELMA übernommen werden.

Des Weiteren wurden die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2024 in SELMA angelegt und

die Schnittstelle zum Stundenplanungswerkzeug „untis“ komplettiert. Die Stundenplanung fand für das Sommersemester 2024 damit erstmalig auf der Basis von Daten statt, die aus SELMA übernommen wurden.

Nach diesen Vorbereitungen konnte die Umstellung vom alten CMS auf SELMA in der vorlesungsfreien Zeit zwischen Winter- und Sommersemester stattfinden. Mit Start des Vorlesungsbetriebs zum 11. März 2024 war die Umstellung vollzogen. Das Campus-Management fand erstmalig vollständig inklusive Prüfungsanmeldung, Planung und Abwicklung im neuen System statt. Die Komponenten des bisherigen CMS auf Basis der HIS-Systeme sind damit abgelöst, auch wenn diese Komponenten zu Kontrollzwecken im Sommersemester noch weiterlaufen. Natürlich erfolgte diese Umstellung nicht reibungsfrei.

Der Betrieb des neuen CMS war im Sommersemester 2024 geprägt von diversen, teilweise schwerwiegenden Problemen, angefangen bei der Bedienung über die Datenpflege bis hin zu Softwarefehlern.

Des Weiteren hatten sich im Laufe der Entwicklung zahlreiche Optimierungsmöglichkeiten und Verbesserungswünsche ergeben, die im Rahmen von Change Requests angegangen wurden bzw. auch nach Ende der Projektphase in der nun beginnenden Betriebsphase umgesetzt werden.

Mit Ende August wurden daher alle Phasen des Student-Lifecycle - von der Bewerbung über den Semesterbetrieb bis zur Zeugniserstellung und Exmatrikulation - mindestens einmal in SELMA durchgeführt. Nun geht es darum, das Projekt vollends abzuschließen und das System in einen geordneten Regelbetrieb mit definiertem Weiterentwicklungsbudget zu überführen. Dies wird eine Aufgabe im anstehenden Wintersemester 2024 sein.

Auch an dieser Stelle geht der Dank des Rektorats und des IMZ an alle Projektbeteiligten, die Projektpartner und letztendlich alle THU-Beschäftigten, die die heiße Projektphase zur Einführung von SELMA bis dato mit höchster Expertise, viel Geduld und kollegialem Zusammenhalt gestemmt haben.

ZIELE UND AUSBLICK

Die eingangs erwähnte Neuausrichtung der IT wird in den kommenden Jahren das bestimmende, nächste Großprojekt im IT-Bereich der THU sein. Die Migration der Services der THU in die Cloud betrifft alle Bereiche. Es wird aber nicht das einzige Projekt sein.

Das vorangegangene Großprojekt SELMA muss zunächst abgeschlossen und in den Regelbetrieb überführt werden. Ein wesentlicher, offener Punkt in diesem Bereich ist bspw. die Bereitstellung eines Dokumentenmanagementsystems für SELMA.

Darüber hinaus stehen neben dem Regelbetrieb folgende Projekte an:

Zur Verbesserung der Servicequalität im IT-Bereich wird die THU

- › ein Ticketsystem einführen und
- › verstärkt auf verbindliche hochschulweite IT-Standards setzen.
- › Die bedrohliche Lage im Bereich Cyber-Security erfordert
- › den weiteren Auf- bzw. Ausbau eines Informationssicherheitssystems
- › die Weiterentwicklung des sicheren Endgeräts der THU inklusive des Aufbaus einer automatisierten Softwareverteilung

Aufgrund von Softwareabkündigungen

- › müssen sämtliche Endgeräte auf Windows 11 umgestellt werden
- › muss der Webauftritt der THU technisch aktualisiert werden.



Erneut ist es im Berichtszeitraum durch das große Engagement unserer Fachabteilungen und der Dienstleistungsorientierung ihrer Mitarbeiter*innen gelungen, wichtige Projekte und zukunftsweisende Veränderungen zu planen und in die Tat umzusetzen. Einen knappen Überblick hierüber gibt der folgende Bericht. Dabei ist offensichtlich, dass neue Ideen und Zukunftsvisionen nur einen Teil der wichtigen Arbeit der Hochschulverwaltung darstellen. Viele wiederkehrenden Aufgaben (Finanzbuchungen und Haushaltsplanungen, Vertragsmanagement, Personalsachbearbeitungen und Einstellungen, Raum- und Flächenmanagement, Beratung des Kollegiums und der Studierenden, Zulassungen und Gebührenmanagement, Implementierungen und Schulungen im Bereich unseres Campusmanagementsystems SELMA ...) sind das Fundament für eine funktionierende THU. Ich danke dem Team der THU für dessen kontinuierlichen hohen Einsatz, der unsere Hochschule am Laufen hält.

INFRASTRUKTUR UND BAULICHE ENTWICKLUNG

Der **Energiepark an der Albert-Einstein-Allee**, als Weiterführung der Bestrebungen der THU Energie zu sparen und neue Technologien zu entwickeln, wurde weiter ausgebaut durch PV-Carports auf dem Parkplatz und vier Container mit diversen Exponaten zur Erzeugung, Umwandlung und Speicherung erneuerbarer Energien. Seit der feierlichen Eröffnung stehen der THU 24 Ladesäulen für E-Autos zur Verfügung.

Die Planungen für die Gesamtanierung des Bestandbaus an der Albert-Einstein-Allee 55 wurden weitergeführt und vertieft. Zukunftsweisende Raumkonzepte, attraktive Begegnungs- und Lernflächen, auf den neuesten Stand gebrachte (Forschungs-) Labore sowie moderne Kommunikationstechnik werden in den kommenden Jahren entstehen. Die Sanierung wird voraussichtlich 2025 beginnen und etwa drei Jahre dauern.

Das Monitoring des Neubaus durch das Fraunhofer Institut wurde abgeschlossen. Hierdurch wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren die Wirtschaftlichkeit der Energieeinsparungen und -erzeugung des Neubaus geprüft. Insgesamt weist der Neubau eine positive Energiebilanz aus, sogar 26% über den

Erwartungen. Damit wurden beide Zertifizierungen, nachhaltiges Bauen und Passiv-Haus-Plus, für den Neubau bestätigt. Mit der Auszeichnung durch ein Zertifikat im Silber-Status durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für den Bereich „Nachhaltiges Bauen“ wurde dieses Gebäude als eines der ersten drei in Baden-Württemberg prämiert.

Auch am Standort Prittwitzstraße haben die Planungen für eine zeitgemäße und effiziente Flächennutzung begonnen. Hierdurch sollen auch die nicht mehr sanierungsfähige Leichtbauhalle (Gebäude L) sowie das Gebäude K einen ansprechenden Ersatz erhalten. Nicht zuletzt profitiert der Standort nun von der neuen Signaletik, die allen Nutzer*innen und Besucher*innen in modernem, einheitlichen Look die Orientierung auch an diesem Campus ermöglicht.

HAUSHALT UND FINANZEN

Für die künftigen Haushaltsjahre entwickelt die THU ihren bisherigen internen Haushaltsplanungsprozess weiter. Die in 2023 neu konzipierte mittelfristige Finanzplanung beinhaltet eine transparente Finanzstrategie, welche die finanziellen Ressourcen langfristig besser planbar und vorhersehbarer macht und einen nachhaltigen Mitteleinsatz fördert. In allen Bereichen erfolgen Finanzplanungen für die kommenden fünf Jahre, die neben den laufenden Ausgaben vor allem Investitionen und Ersatzbeschaffungen einzeln berücksichtigen. Der voraussichtliche Ausgabenbedarf wird strategisch bewertet und unter Berücksichtigung der Einnahmementwicklung priorisiert, sodass für alle Bereiche mittelfristig eine höhere Planungssicherheit gewährleistet werden kann. Die konkrete Umsetzung und weitere Optimierungen erfolgen schrittweise mit den Haushaltsplanberatungen für 2024 und 2025.

Für 2024 und 2025 stehen umfassende gesetzliche Änderungen im Finanzbereich an. Besonders umfangreiche Änderungen ergeben sich aus der grundlegend überarbeiteten Verwaltungsvorschrift des Landes Baden-Württemberg für Beschaffungen unterhalb des EU-Schwellenwerts (VwV Beschaffung; gültig ab 1. Oktober 2024), sowie aus der ab 1. Januar 2025 geltenden Verschärfung der Mitteilungsverordnung und der bereits seit mehreren Jahren

Zusammensetzung zugewiesener Drittmittel

Lehre, Forschung und privat, 2021 - 2023 im Vergleich, in EUR

Mittelgeber	2021	2022	2023
 Bund	2.921.774	3.299.219	2.371.216
 DAAD	484.918	294.376	238.308
 Land	1.512.130	727.978	553.257
 private Zuwendungen	404.721	548.537	678.496
 Stiftungen	94.725	293.046	810.946
 EU	0	563.461	0
Summe	5.420.289	5.726.617	4.652.223

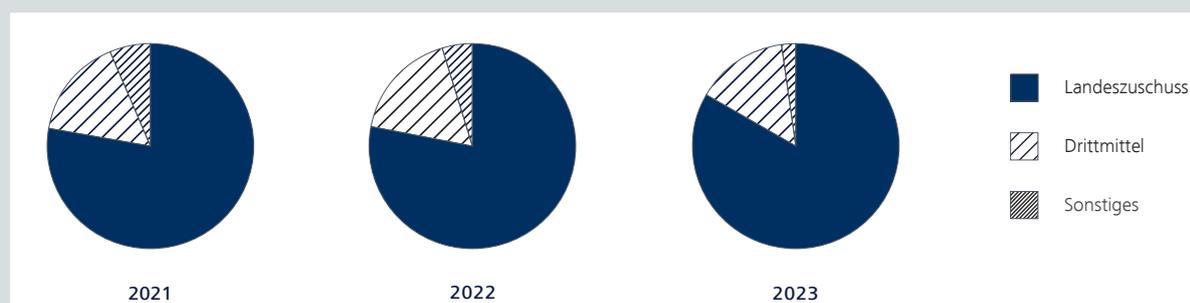
Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

Finanzen 2021 - 2023 – Mittelherkunft (in Mio. EUR)

	Mittelherkunft	2021	2022	2023
Landeszuschuss	staatlich (Land)	26,1	26,0	27,0
Drittmittel	siehe Drittmittelgrafik	5,4	5,7	4,65
Sonstiges	verschieden	2,05	1,5	0,7
Gesamtsumme		33,6	33,2	32,3

Mittelherkunft

2021 - 2023 im Vergleich



Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

vorbereiteten Umsatzsteuerreform. Zur Umsetzung an der THU werden die bisherigen Geschäftsprozesse hinterfragt und bei Bedarf neu aufgesetzt. Beabsichtigt ist, im Rahmen der Umsetzung erneut Bürokratie zu reduzieren und die Schnelligkeit von Prozessen zu erhöhen. Die entsprechenden Meldeprozesse im Haus und mit den Zahlungsempfänger*innen sowie die technischen Voraussetzungen zur digitalen Übermittlung ans Finanzamt werden derzeit konzipiert und technisch aufgebaut.

Die Einführungsfrist der Umsatzsteuerreform (§ 2b UStG) wurde bundesweit bereits bis zum 31.12.2024 verlängert. Alle Leistungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der Hochschulen sind ab dann grundsätzlich umsatzsteuerbar. In Vorbereitung für diese Umsatzsteuerreform liegt der Fokus seit 2023 verstärkt auf dem Themenbereich Kooperationen, die auch beim Ausbau der Drittmittelfinanzierung eine immer wichtiger werdende Rolle einnehmen. Eine erneute zeitliche Verschiebung der Umsatzsteuerreform auf den 31.12.2026 befindet sich derzeit in der Regierungsabstimmung und wird sehr wahrscheinlich erfolgen.

Neben diesen Aufgaben war die Finanzabteilung 2023/2024 unter anderem weiterhin finanzseitig an der Einführung des neuen Campusmanagementsystems im Projekt SELMA und am Aufbau und der Weiterentwicklung des Energieparks am Campus Albert-Einstein-Allee beteiligt. Zusätzlich zur administrativen Betreuung zahlreicher großer Drittmittelprojekte wurden beispielsweise beim Energiepark auch weitere umfangreiche Vergabeverfahren und Beschaffungen durchgeführt und die entsprechenden Leistungen abgerechnet.

PERSONAL, PERSONALENTWICKLUNG UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Im Oktober 2023 wurde die grundlegend überarbeitete Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten verabschiedet. Beschäftigte können nun, sofern ihre Tätigkeiten es zulassen, generell bis zu 30 % und nach Rücksprache mit ihrer Führungskraft bis zu 50 % ihrer monatlichen Arbeitszeit mobil Arbeiten. Ein separater Antrag ist hierfür nicht mehr notwendig.

In 2023 und zu Beginn des Jahres 2024 konnte die Personalabteilung kontinuierlich ihre Prozesse weiterentwickeln und Informationen kompakt und übersichtlich für die Beschäftigten der THU aufbereiten. So wurden z.B. Prozesse im Bereich des Zeitmanagements noch weiter vereinfacht und ein Prozess für Praktika an der THU aufgesetzt. Zudem wurde der Prozess für eine Krankmeldung verständlich zusammengefasst und in einem Flyer für Beschäftigte zur Verfügung gestellt.

Auch in diesem Berichtszeitraum fanden wieder viele lehrreiche und informative Schulungsveranstaltungen für die Beschäftigten der THU statt. Unter anderem konnten sie sich in den Bereichen Slidewriting & Storylining, Projektmanagement, zeitgemäßer Korrespondenz sowie interkultureller Kompetenz weiterbilden. Auch wurden unterschiedliche Führungskräftebildungen z.B. zum Führen von Jahresgesprächen oder zum motivierenden Führen angeboten. Sehr gut wurde die Infoveranstaltung der VBL zur betrieblichen Rente angenommen.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) konnten Wasserspender angeschafft, Trinkflaschen mit THU-Logo am Tag der

Personelle Veränderungen (ohne ProfessorInnen und Hilfskräfte)

	2019/20 ¹⁾	2020/21 ¹⁾	2023/24 ¹⁾	2022/23 ¹⁾	2023/24 ¹⁾
Einstellungen	48	31	44	39	53
Abgänge	25	34	54	41	41
Verlängerte befristete Beschäftigungsverhältnisse	50	77	38	46	47
davon kurzzeitig (≤ 6 Monate)	28	31	20	18	16

1) Zeitraum 01.09. - 31.08.

Verhältnis von befristeten zu unbefristeten Beschäftigten (in Köpfen, ohne Hilfskräfte)

	Unbefristet	Prozent- anteil	Befristet	Prozent- anteil	Gesamt
2023/24 ¹⁾	289	69,1 %	129	30,9 %	418
2022/23 ¹⁾	292	72,8 %	109	27,2 %	401
2023/24 ¹⁾	287	69,5 %	126	30,5 %	413

1) Zeitraum 01.09. - 31.08.

Verhältnis von Vollzeit- zu Teilzeitbeschäftigten (in Köpfen, ohne Hilfskräfte)

	Vollzeit	Prozent- anteil	Teilzeit	Prozent- anteil	Gesamt
2023/24 ¹⁾	288	68,9 %	130	31,1 %	418
2022/23 ¹⁾	274	68,3 %	127	31,7 %	401
2023/24 ¹⁾	277	67,1 %	136	32,9 %	413

1) Zeitraum 01.09. - 31.08.

Lehre für alle Beschäftigten ausgegeben und vitaminreiche Obstkörbe an die Abteilungen verteilt werden. Weitere Aktionen (Blutspendetag, Erste-Hilfe-Training, Bewegungsangebote) sind in Planung.

Als fest verankertes Event der THU fand im März 2024 der Gesundheitstag unter dem Motto „Gesundheitsvorsorge – Wenn nicht jetzt wann dann?“ statt. Der Gesundheitstag wurde von den THU-Auszubildenden in enger Zusammenarbeit mit der Personalabteilung organisiert. Auch dieses Mal durften sich die Teilnehmenden über ein reichhaltiges und gesundes Frühstück freuen. Highlight waren der Vortrag unserer Betriebsärztin zum Thema „Vorsorge am Bildschirmarbeitsplatz“, die Angebote der Krankenkassen und die bewegte Mittagspause, die unsere Studierenden des Studiengangs Physiotherapie vorbereitet hatten.

STUDIENDEN-SERVICE-CENTER (SSC)

Die organisatorische Betreuung der Studierenden wird von den Studiengangsekretariaten, dem Studierenden-Service-Center (SSC) und dem International Office übernommen. Zu den zentralen Aufgaben des SSC zählen

- › Bewerbungs-, Zulassungs- und Einschreibe-management der Bachelor- und Masterstudiengänge,
- › deren Studierendenmanagement (in Aufteilung zwischen Fakultätssekretariaten und International Office organisiert wird)
- › die Betreuung von Bewerbenden und Studierenden durch ein SSC-Front-Office,
- › das Rückmelde- und Gebührenmanagement sowie
- › die Ordnungsabbildung.

Im Zuge der Einführung des neuen Campusmanagement-Systems und den damit einhergehenden Digitalisierungsanforderungen in der Studierendenverwaltung setzte sich das SSC insbesondere mit der Weiterentwicklung und Harmonisierung von anwendungsfreundlichen Abläufen im Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie dem Rückmelde- und Gebührenmanagement auseinander. Da das Campusmanagement-System



im Hochschulverbund eingeführt wird, sind viele dieser Aspekte nicht nur innerhalb der Fachabteilungen der eigenen Hochschule zu klären, sondern auch mit den übrigen Hochschulen in regelmäßigem Austausch abzustimmen.

Nach der erfolgten Einführung der ersten beiden SELMA-Teilprojekte (dem Bewerbungs- und dem Studierendenmanagement, kurz: BM und STM) stand für das SSC im Berichtszeitraum die Einführung der letzten beiden Teilprojekte im Prüfungsmanagement und Lehrveranstaltungsmanagement durch die Ordnungsabbildung aus. Anfang 2023 wurde das SELMA Go-Live im Bereich Bewerbungsmanagement auch bei den Bachelorstudiengängen durchgeführt. Es war ein großer Schritt, der nach der anfänglichen Systemumstellung auf SELMA Bewerbungsmanagement für Master im Wintersemester 2022 erfolgt ist. Das Bachelorbewerbungsmanagement und dessen Abbildung in SELMA war aufgrund der Anbindung der Daten an das Hochschulstart.de Portal DoSV, deutlich komplexer.

Die Ordnungsabbildung beschäftigt sich im SSC mit der Abbildung von neuen Studiengängen und Prüfungsordnungsversionen, leistet Unterstützung bei Fragen rund um das Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement und ist aktiver Bestandteil der SELMA-Einführung in den Teilprojekten Studiengangsmanagement (kurz SGM), Prüfungsmanagement (kurz PrfM) und Lehrveranstaltungsmanagement (kurz LVM).

Im Jahr 2023 stand zum einen die Pflege in den Altsystemen POS und LSF und zum anderen die Weiterführung und Vorbereitung auf den Go-Live der genannten Teilprojekte in SELMA an. Im Rahmen des Projektes wurde die Abbildung von allen Studiengängen und deren Prüfungsordnungsversionen in SELMA vorgenommen. Insgesamt waren im Jahr

2023 142 Prüfungsordnungsversionen abzubilden.

Ende des Jahres 2023 waren rund 100 Prüfungsordnungsversionen in SELMA vollständig abgeschlossen. Da es kaum vollumfängliche Anleitungen zur Studiengangabbildung gab, bestand dieser Teil der Abbildung hauptsächlich aus „Trial and Error“. Allerdings konnte hierdurch eine große Anleitungs- und Dokumentationssammlung erstellt werden, die langfristig von großem Nutzen ist.

Ende 2023 wurde zudem ein SELMA Service-Desk unter den Verbundhochschulen eingeführt, der von der Ordnungsabbildung aus dem SSC heraus betreut wird und - im Sinne eines First-Level-Supports - SELMA-Probleme und Fragen aus den Verbundhochschulen bündelt, kanalisiert und ggf. an den Second-Level-Support weiterleitet. Dies beinhaltet auch Tickets im Verbund über das Ticketsystem OTRS zu bearbeiten und Dokumentationen zu erfolgreich gelösten Problemen zu erstellen.

NACHHALTIGKEIT

Der Nachhaltigkeitsausschuss ist seit Dezember 2021 aktiv und hat zum Ziel, nachhaltige Initiativen an der THU zu fördern und umzusetzen. Gemeinsam mit dem Senat und dem Rektorat werden derzeit Zuständigkeiten und Ziele abgestimmt, um noch effizienter und schneller nachhaltige Veränderungen herbeiführen zu können. Beabsichtigt ist, studentische Projekte zu initiieren und finanziell zu fördern und dem Thema Nachhaltigkeit als Querschnittsthema größere Bedeutung zu verschaffen. Die Verzahnung mit Lehre und Forschung, eine noch nachhaltigere Beschaffungspolitik und Maßnahmen zum Tierwohl stehen ebenfalls auf der Agenda.

Im Juni 2024 wurde die THU im Rahmen der Fairtrade Awards 2024 in Berlin als Finalistin in der Kategorie „Nachwuchs“ ausgezeichnet. Anke Engelke übergab der THU einen Fairtrade-Award. Diese Auszeichnung wurde nur möglich durch den intensiven Einsatz von Prof. Dr. Ursula Klaschka in der Fairtrade AG der THU.

Unser Nachhaltigkeitsausschuss und unsere Fairtrade AG würden sich über weitere Ideen für Projekte freuen, insbesondere auch über helfende Hände und kreative Ideengeber*innen und -umsetzer*innen.



FH-PERSONAL-PROJEKT THUPROF 4.0

Ziel des Projekts unter der Leitung von Prof. Dr. Robert Watty und Dr. Christian Elmo Wolff ist es, die THU dabei zu unterstützen, Professor*innen vom „Typ 4.0“ zu gewinnen. Hierzu werden die Personal- und Organisationsstrukturen zukunftsfähig gestaltet und durch innovative Ansätze nachhaltig gestärkt.

Dabei konzentrierte sich das Team im vergangenen Jahr unter anderem auf die Weiterentwicklung von Kompetenzprofilen und die Optimierung von Hochschulprozessen. Ziel war es, durch theoretische und methodische Forschung den Kompetenzbegriff zu schärfen und zukunftsorientierte Kompetenzmatrizen für Professuren zu entwickeln. In Workshops wurden spezifische Kompetenzprofile für neue Stellen erstellt und qualitative Kriterien für Auswahlverfahren betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Optimierung der Onboarding-Prozesse für neues Personal sowie der Entwicklung eines Wissensformulars für Mitarbeitende, die die THU verlassen. Mit Methoden des Design Thinkings, wie der „Employee Journey“, wurde der Personalentwicklungsprozess aus Sicht der Bewerber*innen analysiert.

Um die Bewerber*innenansprache an der THU zu optimieren, wurde damit begonnen, den Recruiting-Prozess mittels Interviews mit den am Prozess beteiligten Personen abzubilden und Verbesserungspotential herauszuarbeiten. Darüber hinaus wurden die Stellenausschreibungen der THU analysiert und eine Vorlage für professorale Stellenausschreibungen unter dem Aspekt der Gleichstellung und Diversity konzipiert.

Des Weiteren wurden verschiedene Recruiting-Kanäle erprobt und eine Active Sourcing-Software weiterentwickelt, die die Suche nach potenziellen Kandidat*innen unterstützen soll.

Ein weiterer Fokus liegt aktuell auf der Konzeption einer neuen Karriereseite unter Berücksichtigung der neuen Strategie, die alle Beschäftigungsgruppen an der THU abbildet und einen Einblick in die THU als Arbeitgeberin bieten soll. Im Oktober wird die THU erstmalig einen Stand am Karrieretag haben, um ihre

Sichtbarkeit als Arbeitgeberin in der Region zu steigern. Die im vergangenen Jahr konzipierte Karriereseite für professorales Personal ging im Dezember 2023 online. Im Zuge der Weiterentwicklung der Serie „Meine THU-Professur“ werden laufend Professor*innen über ihre Arbeit und Leidenschaft für den Beruf befragt. Potentielle Mitarbeiter*innen sollen des Weiteren durch die Seite „Leben und Arbeiten in Ulm und Ulm herum“ über die Vorzüge der Region informiert werden. Um Lehrbeauftragte, Promovierende und Nachwuchskräfte durch gezielte Mentoring-Beziehungen auf ihrem Weg zu unterstützen, nimmt die THU ab Herbst 2024 in der zweiten Runde des hochschulübergreifenden Mentoringprogramms HAWKarriere teil.

GLEICHSTELLUNG

Die THU hat im vergangenen Jahr ihre aktive Mitarbeit als Mitglied im Dual Career Netzwerk



Schwaben weiter intensiviert und ist nun Mitglied in dem von der Hochschule Karlsruhe koordinierten Verbundprojekt „Traumberuf Professorin Plus“, das ein qualifizierendes Begleitprogramm mit Mentoring durch erfahrene THU-Professor*innen, Netzwerktreffen, Seminaren und Work-

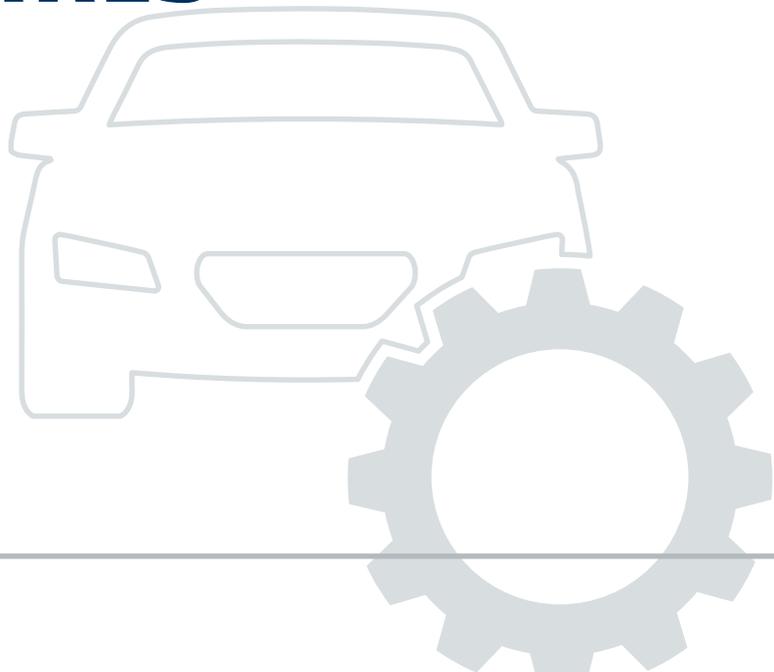
shops für interessierte Frauen bereitstellt. Zudem konnte das Team die Gleichstellungsbeauftragte der THU bei der Erstellung eines Paritätskonzepts für das „Professorinnenprogramm 2030“ unterstützen. Dieses Programm ist ein wichtiger Baustein im strategischen Konzept der THU, mehr Frauen für die Arbeit an unserer Hochschule zu begeistern. Es zählt darüber hinaus auf die Ziele der Personalentwicklung ein, Gleichstellung verstärkt zu fördern und flexible Arbeitsbedingungen und ein modernes Arbeitsumfeld weiter auszubauen.

02



02 | Jahresbericht 2023/2024

EREIGNISSE DES JAHRES



Ereignisse des Jahres 2023/24

Wintersemester I



PROTHU VERGIBT FÖRDERPREIS

4. August 2023

Vespa-Fahren, aber umweltfreundlich? Dass das geht, zeigt THU-Student Karl Wiesmayer in seiner Bachelorarbeit. Er entwarf den Prototyp eines Umbau-Sets für Vespas von Verbrenner- auf Elektro-Antrieb und erhielt dafür den proTHU-Förderpreis.



20 JAHRE KOOPERATIVE PROMOTIONEN

6. September 2023

Zweimal ein Grund zum Feiern – die Promotion von Denis Werner und damit über 20 Jahre Kooperative Promotionen zwischen der TU Ilmenau und der THU.



Aug./Sep.



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

25. September 2023

Erster THU-Abschlussjahrgang 1963 trifft sich nach 60 Jahren wieder an der THU.



GIU-INFORMATIK FEIERT ERSTE ABSCHLÜSSE

22. September 2023

Erste Absolvent*innen der Fakultät „Informatics and Computer Science“ an der German International University (GIU) in Kairo feiern ihren Abschluss.



MAUS-TAG AN DER THU

3. Oktober 2023

Mit zwei Aktionen im Labor war die THU in Ulm beim Maus-Türöffner-Tag dabei. Fast 100 Kinder ab sechs Jahren konnten forschen, basteln und experimentieren.



ABSCHIED UND AUFTAKT

3. Oktober 2023

THU feiert AbsolventInnen, honoriert besondere Studienleistungen mit Stifterpreisen und begrüßt die Erstsemesterstudierenden.



Oktober



MEHR FRAUEN ALS GRÜNDERINN

27. Oktober 2023

Gründungsförderung und insbesondere mehr Frauen in Gründungen hat sich die THU als Ziel gesetzt und war mit einem Antrag beim Förderprogramm EXIST Women des BMWK erfolgreich.



KICK-OFF FÜR 7 MIO. EURO PROJEKT „INTERBDL“

5. Oktober 2023



Ereignisse des Jahres 2023/24

Wintersemester II

November



FAIRE AKTIONSTAGE

7-9. November 2023

Als Fairtrade-University gibt es an der THU in den Mensen Mahlzeiten aus fairen Zutaten, Wissenswerten über den fairen Handel und eine Verlosung.



VOLLES HAUS BEIM STUDIENINFOTAG

22. November 2023



KEIMBEKÄMPFUNG MITTELS SELBSTDESINFIZIERENDEM BEATMUNGSTUBUS GEHT IN ZWEITE RUNDE

24. November 2023



530.000 EUR FÖRDERUNG FÜR INTERNATIONALISIERUNG

1. Dezember 2023

Gleich zwei Projektanträge der Technischen Hochschule Ulm waren im November 2023 erfolgreich und werden zur Stärkung der Internationalisierung in den kommenden Jahren beitragen. Außerdem soll ein Design Thinking-Makerspace entstehen.



Dezember

MIT DIDAKTISCHEN IMPULSEN UND EINEM ETWAS ANDEREN WEIHNACHTSMARKT

19. Dezember 2023



THU UND UKRIM (INDONESIEN) INTENSIVIEREN GEMEINSAME ARBEIT AN DER ENERGIEWENDE

20. Dezember 2023



TAG DER MECHATRONIK UND MEDIZINTECHNIK

12. Januar 2024



Jan./Febr.

ORTHOPÄDIETECHNIK FÜR NAMIBIA

30. Januar 2024



THU FÖRDERT SÜD- KOREANISCHE STUDIERENDE MIT KI-INTENSIVPROGRAMM

5. Februar 2024

24 talentierte Studierende von sieben südkoreanischen Universitäten nehmen am KI-Intensivprogramm der THU teil. Neben theoretischem Wissen im Bereich KI und Data Science geht es vor allem um die praktische Anwendung. Wasserstoff.



NEUES CAMPUSMANAGEMENT- SYSTEM SELMA

12. Februar 2024



Ereignisse des Jahres 2023/24

Sommersemester I

Febr./März



THU ÜBERZEUGT BEI MILLIONENSCHWEREM FRAUENFÖRDERPROGRAMM

29. Februar 2024



GIRLS' DAY AKADEMIE

21. Februar 2024

Schülerinnen des St. Hildegard-Schulzentrums haben das ICT der THU besucht und lernten 3D-Druckverfahren kennen.



INNOVATIONSPREIS FÜR TECHNIK-NACHWUCHS

28. Februar 2024



THU-PROJEKTE ERHALTEN DATIPILOT-FÖRDERUNG VOM BMBF

6. März 2024



ELENA SHEVTSOVA ERHÄLT DAAD-FÖRDERPREIS

19. April 2024

Die THU-Studentin Elena Shevtsova erhält den mit 1000€ dotierten DAAD-Preis. Der Preis ehrt internationale Studierende, die nebenherausragenden akademischen Leistungen auch bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement zeigen.



1. PLATZ FÜR GESTALTUNG NACHHALTIGER PLATTFORM

16. April 2024

Digital-Media-Studentinnen belegten beim Meduc Award den 1. Platz. Dieser Mediennachwuchswettbewerb richtet sich unter anderem an Studierende.



THU HOCHSCHULTAG FEIERT ERFOLGE IN STUDIUM UND FOR- SCHUNG

19. April 2024



April



GIRLS' DAY 2024

28. April 2024

Mädchen ab der 5. Klasse wurden spielerisch an MINT-Studien herangeführt.



Ereignisse des Jahres 2023/24

Sommersemester II



NEUE MASTERSTUDIENGÄNGE: MASCHINENBAU UND SYSTEMS ENGINEERING UND MANAGEMENT

1. Mai 2024

Mit neuen Masterstudiengängen baut die THU ihr Angebot für weiterführende Studiengänge erneut aus. Ab Herbst 2024 können Interessierte im Master Maschinenbau sowie Systems Engineering und Management mit dem Schwerpunkt Industrial Engineering studieren.

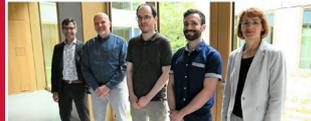


KOSTENLOSE HYGIENE- PRODUKTE AN DER THU

8. Mai 2024



Mai



ERSTE PROMOVIERENDE IM PROMOTIONSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG ANGENOMMEN

15. Mai 2024



FINALIST FÜR DEN FAIRTRADE AWARD IN DER KATEGORIE NACHWUCHS

16. Juni 2024



THU-REPAIR-CAFÉ GESTARTET

4. Juni 2024

Das Repair-Café der THU trägt zum nachhaltigen Umgang mit PC-Geräten bei. Studierende können hier Notebooks ausleihen.



Juni



ZWEITER PLATZ BEI IDEENWETTBEWERB „INKLUBATOR“

10. Juli 2024



JUBILÄUM MIT DER KETTERING UNIVERSITY

12. Juli 2022



THU ENERGIEPARK EINGEWEIHT

10. Juli 2024

Bei einem Festakt zur Einweihung der einzigartigen Forschungsanlage für erneuerbare Energien gratulierten Vertreter zweier baden-württembergischer Ministerien, der Ulmer OB, Energie-Experten und Gäste.



PROF. DR. MARIANNE VON SCHWERIN ERHÄLT WISSENSCHAFTS- PREIS DER STADT ULM

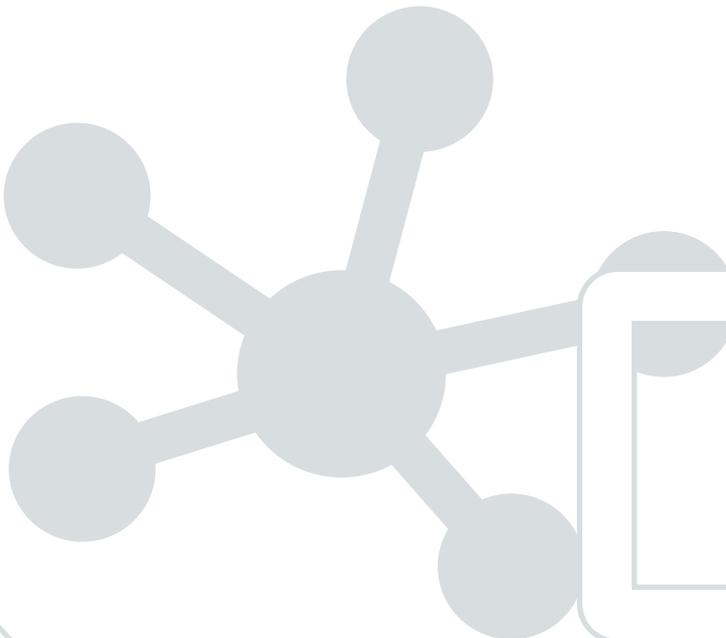
22. Juli 2024



Juli

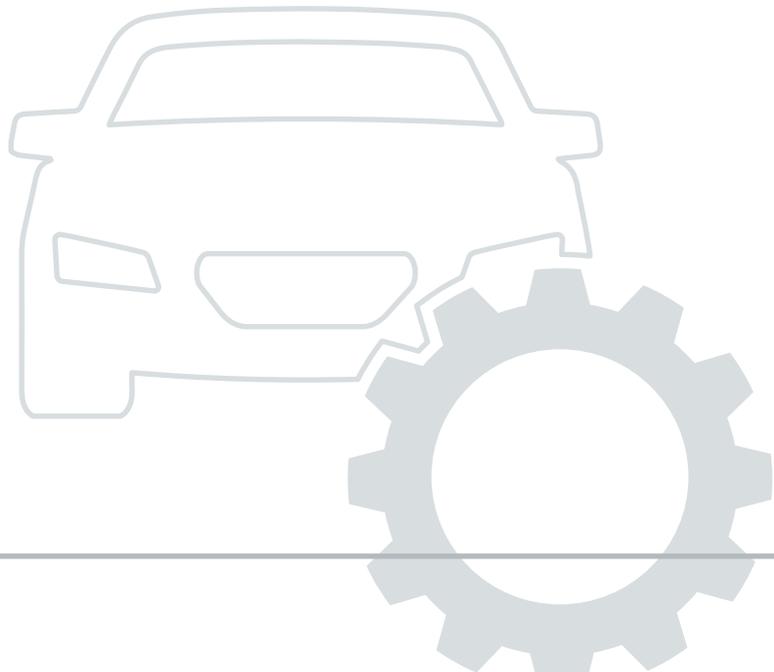


03



03 | Jahresbericht 2023/2024

AUS DEN FAKULTÄTEN



AKTUELLES

Lehre

Erfreulicherweise konnte im Mai 2024 den Studierenden der Fakultät eine **mehrtägige Exkursion nach Südtirol** angeboten werden. Die Exkursion begann fachlich zum Thema Industrieautomatisierung bei einem unserer größten Firmenpartner. Ehemalige Studenten der THU berichteten von ihrem Arbeitsalltag. Dadurch wurden wichtige und lebendige Informationen ausgetauscht, die weit über die in der Lehre möglichen hinausgingen. Eine weitere Station war andernorts die Besichtigung aktueller Forschung und deren technische Umsetzung im Bereich des autonomen Fahrens, die hautnah mit den Verantwortlichen Entwicklern diskutiert werden konnte.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf der Verzahnung des Handwerks mit der Hochschule. Die systemischen Anforderungen an das Handwerk steigen durch die immer komplexeren Lösungen permanent an. Eine Weiterbildung ausgewählter Handwerkerinnen und Handwerker im Hochschulumfeld wird beispielhaft am Thema Gebäudeautomatisierung, „smart ambient assisted living“ im Projekt InnoVET Exzellenz Handwerk realisiert. Dadurch führte die THU in diesem Jahr eine erste Kohorte erfolgreich zum „geprüften Berufsspezialisten“ und startete zudem mit einer ersten Kohorte die **Ausbildung zum „Bachelor Professional“**.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich die Institute IAS und IKT regelmäßig auf Messen und in Schulen, um aktiv auf den wissenschaftlichen Nachwuchs zuzugehen.

Studiengangentwicklung / Internationalisierung

Der komplett in englischer Sprache geplante Studiengang startete erfolgreich im Wintersemester 24/25. Mit Studierenden aus Osteuropa, Afrika und Asien ist eine schillernde internationale Gruppe entstanden, die ihr Studium an der THU nun begonnen hat. Wir wünschen unseren internationalen Studierenden an dieser Stelle eine gute und schnelle Eingewöhnung und ein erfolgreiches Studium!

Bedingt durch den englischsprachigen Zug und um Synergien zu heben, wurden die deutschsprachigen Bachelorstudiengänge ebenfalls leicht modifiziert.

Ein großes Ziel der Fakultät ist es auch die Zahl der Studienplätze im Studiengang „Digital Media“ zu steigern. Die Fakultät arbeitet dazu an einer langfristigen Anpassung der Studiengangstruktur.

Forschung und Transfer

Ganz besonders freut die Fakultät E ein Projekt zur Inklusion: Das **Projekt MIKE: „Mehr Inklusion durch smarte KI auf Endgeräten“** ist erfolgreich gepitcht und freut sich mit der Förderung vom BMBF darauf die nächsten Schritte anzugehen. Diese Förderung ermöglicht es uns, einen Beitrag zur digitalen Transformation für die Gesellschaft zu leisten. Das Projekt entwickelt benutzerfreundliche und effektive Edge-AI-Systeme, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten sind. Die Systeme sollen bei einer Vielzahl von Alltagsaufgaben unterstützen, so zum Beispiel mit einer smarten Brille als „Lesehelfer“ für geistig behinderte Menschen im Einzelhandel.

Ein vielversprechendes Projekt wurde auch im Bereich Safety bewilligt. Die Fakultät E entwickelt mit einem Industriepartner ein **„Fail Safe Wireless Interface“** (FSWI) als funkbasierte Datenschnittstelle, die im Hinblick auf die Anforderungen an Verfügbarkeit und Zykluszeit bisher nur leitungsgebundenen Übertragungsverfahren vorbehalten war.

Personelles

Die Fakultät E hat mehrere offene Professorenstellen. Leider gestaltet sich die Gewinnung neuer Professorinnen und Professoren durch attraktive Konditionen in der Industrie als enorm schwierig. Mit der Unterstützung des Projektteams „THU Prof 4.0“ wird versucht, die nachfrageorientierte Personalentwicklung, -gewinnung und -bindung professoralen Personals zu optimieren.

ZIELE UND AUSBLICK

Für den kommenden Berichtszeitraum plant die Fakultät den erfolgreichen Start des neuen englischsprachigen Studiengangs Electrical Engineering and Information Technology (EET). Wichtig für alle Studiengänge ist auch die erfolgreiche Umsetzung des neuen Campusmanagementsystems SELMA, um einen Regelbetrieb zu ermöglichen. Und natürlich ist auch die Wiederbesetzung der drei unbesetzten Professuren ein wesentliches Ziel.

Fakultät E – Studierendenzahlen – Studienjahr 2023/24¹⁾

Studiengänge	Studienanfänger		Studierende im Studienjahr ¹⁾	Frauenanteil ²⁾	Absolventinnen und Absolventen ¹⁾
	Winter 2023/24 ²⁾	Sommer 2024 ³⁾			
Bachelor					
Digital Media [DM]	30	0	103	64,1 %	15
Elektrotechnik und Informationstechnik [ET]	56	9	241	6,6 %	44
Gesamt	86	9	344	23,8 %	59
Master					
Elektrische Energiesysteme und Elektromobilität [EE]	2	7	33	9,1 %	13
Systems Engineering and Management - Electrical Engineering [SYE]	4	6	23	4,3 %	13
Gesamt	6	13	56	7,1 %	26

1) 01.09.2023 - 31.08.2024

2) Stichtag 15.10.2023

3) Stichtag 15.03.2024

Fakultät E – Beschäftigte und Betreuungsrelation 2023

Beschäftigtengruppe	Besetzte Stellen	SWS durch Lehraufträge	Frauenanteil ³⁾	Befristete Stellen
Professuren ¹⁾	14	–	14,3 %	–
Lehrbeauftragte ²⁾	52	112	3,8 %	–
Mitarbeitende ¹⁾	16	–	5,9 %	4
Betreuungsrelation [Studierende je Prof.]	28,6	–	–	–

1) Stichtag 31.12.2023

2) 01.09.2023 - 31.08.2024

3) der besetzten Stellen

Dekan Prof. Dr. Marc-Oliver Otto

Fakultät Mathematik, Natur- und Wirtschaftswissenschaften

AKTUELLES

Die Fakultät exportiert Lehrveranstaltungen in sämtliche Studiengänge der Hochschule. Sie definiert sich daher über die schwerpunktmäßig gelehrteten Inhalte. Ausnahmen bilden Computational Science and Engineering (CSE/CEM) - die in Kooperation mit der Universität Ulm erfolgreich durchgeführt werden - die energiewirtschaftlichen Studiengänge der Fakultät P und die Wirtschaftsinformatik der Fakultät I, die alle insbesondere mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten versorgt werden.

Im Berichtszeitraum konnte die Professur „Ingenieurmathematik“ erfolgreich mit einer neuen Kollegin besetzt werden.

Aus den Instituten

Das **IHD** hat seit November 2023 eine Institutsbetriebsleiterin, die den Institutsleiter in der Betriebsorganisation unterstützt.

Im Berichtszeitraum fanden wieder didaktische Weiterbildungen und Kolloquien statt, etwa zum Thema alternative Evaluationsmethoden (QM). Auch die SAPS hat sich in diesem Rahmen präsentiert und bei der Gelegenheit aktuelle Angebote und zukünftige Möglichkeiten für Lehrende vorgestellt.

Ein weiteres Highlight war der Tag der Lehre 2023. Unter dem Motto „Vielfalt“ wurden vor allem Themen rund um digitale Entwicklungen in der Lehre vorgestellt. Als Gast berichtete Dr. Melina Klepsch (SAPS) über didaktische Entwicklungen von altbewährter Lehre hin zu digitalen Formaten. Interne Beiträge referierten zur Pilotanwendung der Elektrotechnik im digitalen Labor (Projekt DiLa) und zur Mitgestaltung des digitalen Wandels in der Automatisierung und Steuerung technischer Systeme.

Im Bereich e-Testing konnte das Angebot um Tests in der Stochastik und Produktionswirtschaft ausgebaut werden. Außerdem unterstützt das IHD die THU-Vorkurse mit der überfachlichen Vortragsreihe „Entspannt Studieren“ und steuerte zwei Angebote zu „Lerntechniken advanced“ und „Stressresilienz“ bei.

Das **ISM** bietet Wahlfächer in Strahlenmesstechnik, Kraftwerk- und Kerntechnik an und vergibt Fachkunden an künftige Strahlenschutzbeauftragte,

Röntgenbeauftragte und für das medizinische Röntgen. Neben Laborführungen am Reaktor, wurde eine Katastrophenschutzübung mit der Ulmer Feuerwehr und dem ABC-Zug der Feuerwehr des Landkreises Günzburg durchgeführt, um bei Ernstfällen mit atomaren Gefahrenstoffen einsatzbereit zu sein.

Das **IAN** unterstützt die Lehrveranstaltungen in Physik und Chemie für alle ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge der THU. Dazu wurden

- › die E-Learning-Angebote systematisch erweitert, v.a. hinsichtlich selbstorganisiertem Lernen und Eigen-Lernzielkontrollen,
 - › Laborexperimente zu den Gebieten Thermodynamik und Umweltwasseranalytik konzipiert und umgesetzt,
 - › für den neuen englischsprachigen Studiengang EET Physikvorlesungsunterlagen, Moodle-Kurse und Anleitungen zu praktischen Laborübungen erstellt.
- Zudem engagierten sich die Institutsmitglieder beim Projekt „Wissenschaft im Klassenzimmer“.

Das **IFM** baut als integralen Bestandteil des Studiengangs Wirtschaftsinformatik das Kursangebot im Bereich BWL aus und konnte erfolgreich die neue Professur mit Schwerpunkt im Quantitativen Marketing besetzen.

Im Startup-Center der THU gibt es nun neue Formate mit Experten aus dem Bereich Venture Capital. Außerdem konnte das IFM in der Programmlinie „HAW International“ rund 500.000 € für die Internationalisierung der Hochschule im Rahmen des Projekts „TechInternational“ einwerben.

Das Sprachenzentrum (**SZ**) verzeichnet weiter eine hohe Nachfrage nach den Kursen in Technischem Englisch und Fachenglisch und konsolidierte das weitere Sprachenangebot, was angesichts sinkender Mittel durch QSM-Mittel der VS unterstützt wurde.

Das **ITG** beteiligte sich in diesem Zeitraum weiter an der AG der Hochschul-Sammlungen und den Aktivitäten der Vereinigungen „Regionale Technikgeschichte Ulm e.V.“ und „Schwaben Technologie Park (STeP)“, hinter dem sich das ehemalige „Telefunken-Museum“ verbirgt. Allerdings zeichnet sich

Fakultät G – Studierendenzahlen – Studienjahr 2023/24¹⁾

Studiengänge	Studienanfänger		Studierende im Studienjahr ¹⁾	Frauenanteil ²⁾	Absolventinnen und Absolventen ¹⁾
	Winter 2023/24 ²⁾	Sommer 2024 ³⁾			
Bachelor					
Computational Science and Engineering [CSE]*	13	0	40	20,0 %	9
Master					
Computational Science and Engineering [CEM]*	7	1	68	26,5 %	18
Gesamt BA, MA	20	1	108	24,1 %	27

1) 01.09.2023 - 31.08.2024

2) Stichtag 15.10.2023

3) Stichtag 15.03.2024

* Kooperationsstudiengang mit der Universität Ulm

Fakultät G – Beschäftigte und Betreuungsrelation 2023

Beschäftigtengruppe	Besetzte Stellen	SWS durch Lehraufträge	Frauenanteil ³⁾	Befristete Stellen
Professuren ¹⁾	29	–	41,4 %	–
Lehrbeauftragte ²⁾	78	327	61,5 %	–
Mitarbeitende ¹⁾	14,5	–	31,0 %	5
Betreuungsrelation [Studierende je Prof.]	3,7 *	–	–	–

1) Stichtag 31.12.2023

2) 01.09.2023 - 31.08.2024

3) der besetzten Stellen

* Hier werden nur die beiden Studiengänge CSE und CEM berücksichtigt. Die Fakultät G exportiert den Großteil ihrer Lehre in die Studiengänge der anderen Fakultäten.

beim STeP eine räumliche und personelle Problemlage ab. Das Stadtarchiv Ulm hat daher dem Verein zugesagt, dass in der Pionierkaserne begrenzter Raum für die Unterbringung von Archivalien zur Verfügung stünde. Hierhin sollen dann einige speziell für Ulm wichtige Exponate abgegeben werden (z.B. Kamera-Unikat Photo Pohlack, Autoren-Archiv Prof. Haug zur regionalen Infrastruktur, u.A.).

Nachfragen erhielt das Archiv des ITG u.a. zur Geräte-Fertigung der Firmen EMUD und Telefunken,

sowie zu Themen der Geschichte des Radars und dem geheimen Forschungsinstitut für Hochfrequenztechnik auf dem ehemaligen Militärflughafen Dornstadt. Die Bitte um Unterstützung für das Archiv der Firma Liebherr bei der Quellensuche zur Hubschrauber-Entwicklung ASRO (Kleinhubschrauber mit Turbinenantrieb v. A. Siemetzky) hat inzwischen zu einem längeren Interview geführt, dessen Ergebnisse im November 2024 beim Abend der Technikgeschichte im Stadthaus Ulm vorgestellt werden.

Dekan Prof. Dr. Philipp Graf

Fakultät Informatik

AKTUELLES

Aus den Studiengängen

Die Fakultät I verantwortet sechs Bachelorstudiengänge sowie den Master Intelligent Systems. Neben den Bachelorstudiengängen Informatik, Computer Science und Computer Science International Program wurden auch die interdisziplinären Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Data Science in der Medizin und letztmalig Informationsmanagement im Gesundheitswesen angeboten.

Die Bewerbernachfrage in den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik war im Berichtszeitraum sehr gut, in den anderen Studiengängen ausbaufähig.

Für Computer Science, Data Science in der Medizin und Informatik wurden die Module der wählbaren Studienschwerpunkte an aktuelle Entwicklungen angepasst.

Aus dem Institut

Das Institut für Informatik (IfI) unterstützt die Lehre der Fakultät und die Forschungsaktivitäten in der Informatik.

Um der wachsenden Bedeutung des Themenfelds **Cloud Computing** in Lehre, Forschung und Infrastruktur zu Rechnung zu tragen, wurde eine Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. eines wissenschaftlichen Mitarbeiters „Cloud Engineer“ konzipiert. Sie soll themenübergreifend unterstützen, insbesondere zu GPU-Computing, Data Science, Echtzeitsystemen, autonomer Robotik, Rechnernetzen und Betriebssystemen. Die Stelle konnte aktuell anteilig besetzt werden.

Die Bereitstellung und Wartung von veranstaltungs- und fachspezifischer Software in den Laboren des IfI ist eine Aufgabe des Instituts. Im ersten Halbjahr 2024 wurde die Migration von der Plattform Apps-Anywhere zur Azure Virtual Desktop Infrastructure vorbereitet und soll im zweiten Halbjahr vollständig umgesetzt werden.

FORSCHUNG UND TRANSFER

Schwerpunkte der Forschungsaktivitäten bilden weiter Data Science und KI, Servicerobotik und computergestützte medizinische Interventionen.

Das Promotionskolleg „Data Science und Analytics“

führte ein gemeinsames Kolloquium am Campus Albert-Einstein-Allee durch. Beteiligt sind vier Mitglieder der Fakultät Informatik, die in diesem Themenfeld kooperative Promotionsvorhaben mit der Universität Ulm betreuen.

Personelles

Gemeinsam mit regionalen Partnern aus der Industrie, der IHK Ulm und der Fakultät Produktionswirtschaft konnte die mit über einer Mio. Euro finanzierte Stiftungsprofessur „Künstliche Intelligenz in der Produktion“ initiiert werden. Schwerpunkt liegt dabei auf Themen der Qualitätssicherung. Das Berufungsverfahren ist weit vorangeschritten, sodass eine Besetzung zum Sommersemester 2025 erwartbar ist.

In der Nachfolge für in den Ruhestand gehende Kollegen wurden zwei Professuren zu „Cloud Engineering“ und „Angewandter Künstlicher Intelligenz in Medizin/Pharma“ neu konzipiert. So wird Entwicklungen der Informatik und veränderten Bedarfen in der Lehre Rechnung getragen. Die Professuren werden im Herbst 2024 ausgeschrieben und die Professur „Technische Informatik“ erneut ausgeschrieben.

ZIELE UND AUSBLICK

Nach der Einstellung des Studiengangs Informationsmanagement im Gesundheitswesen wird zum Wintersemester 2025/2026 ein neuer Studiengang **Medizinische Informatik** eingerichtet. Dieser vermittelt angewandte Forschung, Entwicklung und Beratung für innovative Informatiktechnologien in der Medizin (z.B. KI in Diagnostik und Therapie, Augmented Reality, Apps, Security).

Das IfI wird zudem - gemeinsam mit dem am Institut für Fremdsprachen und Management angesiedelten DAAD-Projekt - das Labor für Softwaretechnik um einen gemeinsam genutzten **Design-Thinking-Makerspace** ergänzen.

Fakultät I – Studierendenzahlen – Studienjahr 2023/24¹⁾

Studiengänge	Studienanfänger		Studierende im Studienjahr ¹⁾	Frauenanteil ²⁾	Absolventinnen und Absolventen ¹⁾
	Winter 2023/24 ²⁾	Sommer 2024 ³⁾			
Bachelor					
Computer Science [CTS]	25	1	138	24,6 %	29
Data Science in der Medizin [DSM]	12	2	74	59,5 %	23
Computer Science - International Program [ICS]	1	0	4	25,0 %	0
Informationsmanagement im Gesundheitswesen [IG]*	13	6	77	67,5 %	22
Informatik [INF]	44	12	217	13,8 %	22
Wirtschaftsinformatik [WF/WIF]*	42	12	152	17,1 %	30
Gesamt	137	33	662	28,2 %	126
Master					
Intelligent Systems [ISY]	9	2	30	26,7 %	10

1) 01.09.2023 - 31.08.2023

2) Stichtag 15.10.2023

3) Stichtag 15.03.2024

* Kooperationsstudiengang mit der Hochschule Neu-Ulm

Fakultät I – Beschäftigte und Betreuungsrelation 2023

Beschäftigtengruppe	Besetzte Stellen	SWS durch Lehraufträge	Frauenanteil ³⁾	Befristete Stellen
Professuren ¹⁾	20	–	5,0 %	–
Lehrbeauftragte ²⁾	25	84	48,0 %	–
Mitarbeitende ¹⁾	17,5	–	40,0 %	6,5
Betreuungsrelation [Studierende je Prof.]	34,6	–	–	–

1) Stichtag 31.12.2023

2) 01.09.2023 - 31.08.2024

3) der besetzten Stellen

Dekan Prof. Dr. Robert Watty

Fakultät Maschinenbau und Fahrzeugtechnik

AKTUELLES

Im Berichtszeitraum hat die Fakultät die 2020 erarbeitete Strategie in einer Strategie- und einer Fakultätsklausur evaluiert, aktualisiert und ergänzt. Schwerpunkte der Weiterentwicklung sehen wir darin, auch künftig praxisorientierte und hochwertige Studiengänge anzubieten, die sich am Bedarf der Unternehmen der Region orientieren. Ein ergänzendes Weiterbildungsangebot unterstützt „lebenslanges Lernen“.

Lehre

Hier lag der Schwerpunkt auf der Modernisierung der beiden Bachelorstudiengänge „Maschinenbau“ und „Fahrzeugtechnik“, die jetzt auch in den höheren Semestern ankommt und von den Studierenden und Unternehmen sehr positiv aufgenommen wird.

Die in den letzten Jahren bundesweit zurückgegangenen Bewerberzahlen haben sich aktuell stabilisiert und zuletzt gerade in der Fahrzeugtechnik wieder etwas zugenommen. Die intensive Werbekampagne der Fakultät in Schulen der Region trägt sicherlich dazu bei.

Der Masterstudiengang Systems Engineering and Management – Mechanical Engineering (SY-M) wurde überarbeitet und Wahlmöglichkeiten fakultätsübergreifend erweitert, sodass weitere Module aus anderen Masterstudiengängen gewählt werden können.

Umgesetzt wurde aktuell auch die Einführung des Masterstudiengangs Maschinenbau (MMB). Er bietet den Studierenden einen technisch fokussierten Masterstudiengang mit besonderem Fokus darauf, auch in Teilzeit studieren zu können. So lässt sich der Studiengang für berufstätige Absolventinnen und Absolventen öffnen und ggf. auch als duale Variante anbieten. Der Masterstudiengang mit den beiden Schwerpunkten „Allgemeiner Maschinenbau“ und „Konstruktion und Entwicklung“ wurde zum Wintersemester 24/25 mit insgesamt 24 Plätzen erfolgreich gestartet.

Forschung

Bedeutung hat das auch für den Forschungsnachwuchs, in der mittlerweile erfreulicherweise über die Hälfte der Mitglieder der Fakultät aktiv und sehr erfolgreich sind.

Im Bereich Strukturmechanik und Akustik wird so im Rahmen des vom BMWi geförderten Projektes „**Lagersysteme**“ an der Auslegung akustisch hochanspruchsvoller, elastischer Lagerelemente und in einem weiteren Projekt an der Stabilisierung und an Reduktionsverfahren für eine zeitbasierte Schallabstrahlungsberechnungsmethode geforscht. Eine Promotion auf dem Gebiet der Geräuschminderung von Getrieben wurde mit dem Thema „Validierung der Schalleistungsberechnung bei PKW-Getrieben“ erfolgreich abgeschlossen.

Das Institut für Fahrzeugsystemtechnik (IFS) entwickelt derzeit im Strategiefeld „Intelligente Nutzfahrzeuge“ das autonome **Konzeptfahrzeug Nimbus-e** mit dem Ziel, auf beengtem Raum möglichst wendig zu manövrieren. Die hohe Agilität wird durch Individualfahrwerke an allen vier Rädern ermöglicht. Ein sensorgesteuerter Prototyp befindet sich derzeit im Aufbau.

Im Automotive Center des IFS startete im April 2023 das Projekt **H2P „Hydrogen 2.0 to Power“** mit einem umwelttechnisch sehr aktuellen Thema. Ziel ist die Untersuchung und Optimierung des Zünd- und Brennverhaltens von Ammoniak als klimaneutralem Kraftstoff für Verbrennungsmotoren. Ammoniak dient hierbei als alternative Speicherform von Wasserstoff. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Invest BW vom Landeswirtschaftsministerium gefördert.

Im Kompetenzzentrum Hydraulik wurde das BMWi-Forschungsprojekt „Steuerung hydraulischer Hochleistungsantriebe“ erfolgreich abgeschlossen.

In der Vorbereitung befindet sich ein weiteres Forschungsprojekt, in dem **hydraulische Muskeln** mit außergewöhnlich hoher Kraft- und Energiedichte entwickelt werden. Hydraulische Muskeln sind die technologische Basis für sehr kompakte fluidtechnische Antriebe für Exoskelette sowie vielfältige medizinische Anwendungen.

Im **Bereich der Künstlichen Intelligenz** gibt es in der Fakultät mehrere Arbeiten. Schwerpunkt bilden KI-Verfahren zur Bildauswertung. Hier wurden vorbereitend in mehreren Bachelor- und Masterarbeiten neuronale Deep-Learning-Netze (wie beispielsweise YOLO) zur Ampel-, Straßenkanten- und Fußgängererkennung im Straßenverkehr genutzt. Des Weiteren wird die Implementierung von neuronalen Netzen auf Quantencomputern untersucht.

Fakultät M – Studierendenzahlen – Studienjahr 2023/24¹⁾

Studiengänge	Studienanfänger		Studierende im Studienjahr ¹⁾	Frauenanteil ²⁾	Absolventinnen und Absolventen ¹⁾
	Winter 2023/24 ²⁾	Sommer 2024 ³⁾			
Bachelor					
Fahrzeugtechnik [FZ]	43	8	210	6,7 %	36
Maschinenbau [MB]	77	15	333	9,9 %	72
Gesamt	120	23	543	8,7 %	108
Master					
Systems Engineering and Management - Mechanical Engineering [SYM]	11	6	36	19,4 %	12

1) 01.09.2023 - 31.08.2024 2) Stichtag 15.10.2023 3) Stichtag 15.03.2024

Fakultät M – Beschäftigte und Betreuungsrelation 2023

Beschäftigtengruppe	Besetzte Stellen	SWS durch Lehraufträge	Frauenanteil ³⁾	Befristete Stellen
Professuren ¹⁾	22	–	9,1 %	–
Lehrbeauftragte ²⁾	63	187	14,3 %	–
Mitarbeitende ¹⁾	15	–	6,7 %	6
Betreuungsrelation [Studierende je Prof.]	26,3	–	–	–

1) Stichtag 31.12.2023 2) 01.09.2023 - 31.08.2024 3) der besetzten Stellen

Im Rahmen des ZIM-Forschungsvorhabens „**AntiAbrasive**“ erfolgt die Entwicklung eines Metall-Schutzgas-Auftragsschweißprozesses, der eine Entkopplung des Material- und Energieeintrages ermöglicht, um temperaturempfindliche Verschleißschutzlegierungen mit WSC-Hartphasen hocheffizient zu verschweißen.

Erfreulich ist auch, dass die Fakultät sich aktuell im Bereich der Konstruktion professoral verstärken konnte und sich somit in der Forschung künftig auch mit

Rändelschneid- und Rändelpressverbindungen sowie mit Mehrfachpressverbindungen beschäftigt.

ZIELE UND AUSBLICK

Strategie

Die 2020 erarbeitete Fakultätsstrategie wird aktuell evaluiert und es ist geplant die aktuellen Entwicklungen darin einzuarbeiten.

Dekan Prof. Dr. Georg Kleiser

Fakultät Produktionstechnik und Produktionswirtschaft

AUS DEN STUDIENGÄNGEN

Die Fakultät Produktionstechnik und Produktionswirtschaft bietet systemtechnische Studiengänge mit Fokus auf Technik, Management, Wirtschaft und Produktion an. Aktuelle Themen wie Energiewende, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind hierbei zentrale Elemente. Die hohe Innovationsgeschwindigkeit in diesen Themenfeldern erfordert auch eine ständige Anpassung der Studiengänge – im letzten Jahr vor allem im Masterbereich.

Im Master Systems Engineering und Management bot die Fakultät bislang die beiden Schwerpunkte Logistics und Industrial Management an. Die Aufteilung des Lehrangebots auf zwei Schwerpunkte erwies sich jedoch oft als schwierig. Studierende wünschten sich Wahlmöglichkeiten über die Schwerpunktgrenzen hinweg. Dem wurde Rechnung getragen und ein einzelner, jedoch größerer und breiterer **Schwerpunkt Industrial Engineering** geschaffen. Start war im Sommersemester 2024.

Das Institut für Energietechnik und Energiewirtschaft hat sich als bedeutende Einrichtung im Bereich der Energieforschung mit hohem Drittmittelumsatz etabliert. Diese Tatsache, wie auch die hohe Energieforschungsdichte im Raum Ulm insgesamt, zieht einen hohen Bedarf nach forschungsaffinen Arbeitskräften mit Kompetenzen im Bereich Energie nach sich.

Zu deren Ausbildung wurde ein **Forschungsmaster** entwickelt, der ab Wintersemester 2025/26 – unter dem Namen **Energy Research and Digital Transformation** – forschungsinteressierten Bachelorabsolventen und -absolventinnen den Einstieg in eine wissenschaftlich ausgerichtete Karriere im Bereich der Energieforschung ermöglicht. Im Master werden speziell auch durch die Mitarbeit in aktuellen Forschungsprojekten die heute erforderlichen Kompetenzen erworben – vor allem unter Anwendung digitaler Technologien.

AUS DEN INSTITUTEN

Ein großes Highlight am **Institut für Energietechnik und Energiewirtschaft** war die Einweihung des Energieparks.

Der **THU-Energiepark** deckt die ganze Bandbreite verteilter Energiesysteme ab, von der Erzeugung über die Speicherung bis zur Verteilung an direkte Abnehmer wie Elektroautos oder lokale Stromnetze. Am 10. Juli wurde er nun offiziell eingeweiht. Es gratulierten Vertreter der baden-württembergischen Ministerien, der Stadt Ulm sowie Energie-Experten und Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Der Energiepark schafft eine einzigartige Möglichkeit, verschiedene Technologien der Energiewende im Zusammenspiel zu untersuchen und darzustellen. Die Energiewende wird dadurch direkt „anfassbar“.

Die Erprobung neuer Technologien im Zusammenspiel ist aber nicht auf den Energiebereich beschränkt. Am **Institut für Betriebsorganisation und Logistik** wurde mit der Weiterentwicklung des Logistiklabors zu einer **Industrie-4.0-Lernfabrik** begonnen.

Die Lernfabrik soll Studierenden vom Bachelorgrundstudium bis zum Masterniveau als Lernumgebung und Anschauungsobjekt für moderne technische Systeme, industrielle Organisationsformen und intelligente Steuerungsansätze dienen.

Besonderer Schwerpunkt der Lernfabrik sind digitale Technologien, wie zum Beispiel digitale Assistenzsysteme, digitale Zwillinge und dezentrale Steuerungen auf der Basis von Verfahren der Künstlichen Intelligenz.

Die Lernfabrik ist auch als Testfeld für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der intelligenten, industriellen Produktion konzipiert. Der Umbau des Logistiklabors zur Lernfabrik wird stufenweise über mehrere Jahre erfolgen und in die Lehre einbezogen.

Die hier erworbenen Kompetenzen sind für die Sicherung des Produktionsstandorts Deutschlands von elementarer Bedeutung.

Fakultät P – Studierendenzahlen – Studienjahr 2023/24¹⁾

Studiengänge	Studienanfänger		Studierende im Studienjahr ¹⁾	Frauenanteil ²⁾	Absolventinnen und Absolventen ¹⁾
	Winter 2023/24 ²⁾	Sommer 2024 ³⁾			
Bachelor					
Digitale Produktion [DP]	11	3	52	9,6 %	6
Energieinformationsmanagement [EIM]	4	0	7	14,3 %	0
Energietechnik [ENT]	18	4	64	12,5 %	2
Energiesystemtechnik [EST]***	–	–	–	–	11
Energiewirtschaft Intl. [EWI]	9	0	24	29,2 %	1
Internationale Energiewirtschaft [IEW]***	–	–	–	–	5
Produktionsmanagement [PM]	21	6	50	32,0 %	12
Produktionstechnik und Organisation [PO]***	–	–	–	–	8
Umwelttechnik [UWT]	11	4	54	22,2 %	3
Wirtschaftsingenieurwesen [WIN]*	72	30	367	23,7 %	28
Wirtschaftsingenieurwesen/Logistik [WL]***	–	–	–	–	12
Gesamt	146	47	618	22,0 %	88
Master					
Systems Eng. and Management - Industrial Management [SYI]	12	9	47	23,4 %	21
Sustainable Energy Competence [SENCE]**	1	0	4	50,0 %	0
Gesamt	13	9	51	25,5 %	21

1) 01.09.2023 - 31.08.2024

2) Stichtag 15.10.2023

3) Stichtag 15.03.2024

* Kooperationsstudiengang mit der Hochschule Neu-Ulm

*** auslaufender Studiengang

** Kooperationsstudiengang mit HfT Stuttgart und Hochschule Rottenburg

Fakultät P – Beschäftigte und Betreuungsrelation 2023

Beschäftigtengruppe	Besetzte Stellen	SWS durch Lehraufträge	Frauenanteil ³⁾	Befristete Stellen
Professuren ¹⁾	22	–	4,5 %	–
Lehrbeauftragte ²⁾	50	138	32,0 %	–
Mitarbeitende ¹⁾	49	–	30,6 %	28
Betreuungsrelation [Studierende je Prof.]	30,4	–	–	–

1) Stichtag 31.12.2023

2) 01.09.2023 - 31.08.2024

3) der besetzten Stellen

Dekan Prof. Dr. Dr. Ronald Blechschmidt

Fakultät Mechatronik und Medizintechnik

AKTUELLES

Die Fakultät gratuliert und feiert mit der erfolgreichen Promovendin auf dem Gebiet von möglichen Netzhautschädigungen durch augenärztliche Untersuchungsbeleuchtung.

Unser Wohnmobil-Pedelec ist nun in Betrieb: Mit einem Pizzaofen, einer Eiswürfelmaschine und der Kraft der Sonne haben wir eine Infoveranstaltung zum Master EE mit Pizza und coolen Drinks erfolgreich durchgeführt.



Quelle: Thomas Walter.

Lehre

Aus dem Studiengang Physiotherapie sind folgende Höhepunkte zu nennen:

- › Durch massive Marketingmaßnahmen vom ulmkolleg ist es gelungen, die zweite Kohorte B.Sc. Physiotherapie mit 43 Studierenden zu starten.
- › Der Start der ersten Kohorte B.Sc. Physiotherapie zum WiSe 2023/24 und die Durchführung der ersten zwei Semester ist dank der sehr engagierten Unterstützung durch das ulmkolleg gut gelungen. Im September 2024 konnten hierfür zwei neue Professuren besetzt werden.



Quelle: Tim Fleiner.

Forschung

Auch im vergangenen akademischen Jahr konnten zahlreiche Projekte für die Fakultät eingeworben und weitere Anträge gestellt werden:

- › Sicura: Hierbei geht es um die Erkennung und KI-basierte Klassifikation von Schäden auf Fahrradwegen. Die Projektvergabe erfolgte bei einer Pitch-Veranstaltung in Nürnberg (DATI-Pilot, BMBF).
- › ibCIGS: Zusammen mit dem HZB Berlin und dem ZSW Stuttgart forschen wir an der nächsten Generation hocheffizienter Solarzellen. Dabei sollen Perowskit-CIGS-Tandems entwickelt werden, von denen man Modulwirkungsgrade von mehr als 30% erwarten kann (BMW).
- › FindMine fk: Finanziert von der Urs-Endress-Stiftung arbeiten wir an schnellen Algorithmen (Stolt Migration) zur Auswertung von Radardaten für die UAV-basierte Detektion von Landminen. Mit diesem bildgebenden Verfahren können ähnlich wie mit einem Tomographen vergrabene Objekte lokalisiert, detektiert sowie klassifiziert werden.
- › Es konnten gleich zwei neue Forschungsprojekte in der Dentaltechnik gewonnen werden, die in Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Medizintechnik und Mechatronik und dem Institut für Fertigungstechnik und Werkstoffprüfung bearbeitet werden. Im Vorhaben „TiReZa“ werden neue Titanlegierungen für Dentalanwendungen erforscht. Im Projekt „PhInoDent“ geht es um die Prüfung, Simulation und Konstruktion von Zahnimplantaten.
- › Best Paper Award bei der 2nd International Electronic Conference on Microbiology für eine neue Untersuchungsmethode zur Pflanzendesinfektion.

ZIELE UND AUSBLICK

Im laufenden Jahr wurden die Studiengänge Mechatronik und Medizintechnik modernisiert mit dem Ziel im SoSe 2025 zu starten. Im ersten Semester gibt es jetzt ein propädeutisches Modul und es wurden neue Schwerpunkte ausgestaltet: Automatisierung und intelligente Systeme bzw. Intelligente Systeme in der Medizin.

Fakultät T – Studierendenzahlen – Studienjahr 2023/24¹⁾

Studiengänge	Studienanfänger		Studierende im Studienjahr ¹⁾	Frauenanteil ²⁾	Absolventinnen und Absolventen ¹⁾
	Winter 2023/24 ²⁾	Sommer 2024 ³⁾			
Bachelor					
Mechatronik [MC]	36	8	225	41,3 %	34
Medizintechnik [MT]	35	7	205	48,3 %	66
Physiotherapie [PHY]	40	0	40	60,0 %	0
Gesamt	71	15	430	44,7 %	100
Master					
Medical Devices - Research and Development [MMD]	13	8	54	51,9%	13
1) 01.09.2023 - 31.08.2024		2) Stichtag 15.10.2023		3) Stichtag 15.03.2024	

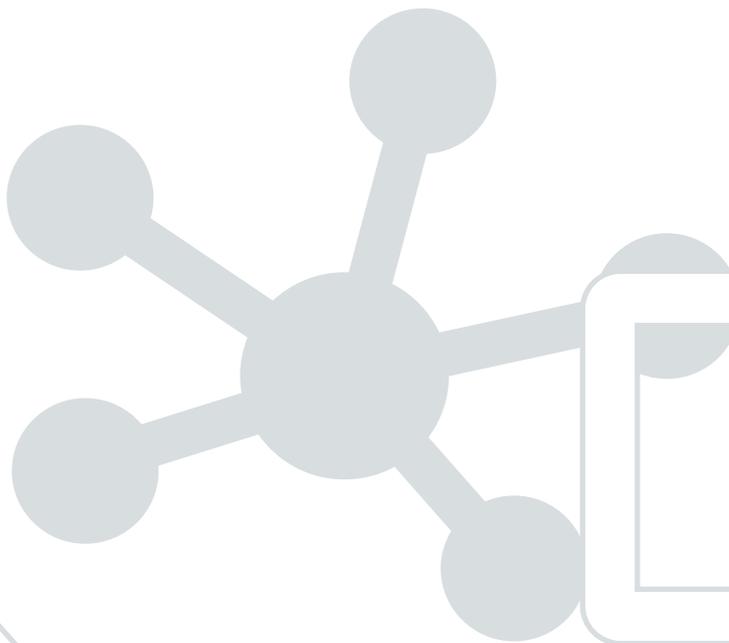
Fakultät T – Beschäftigte und Betreuungsrelation 2023

Beschäftigtengruppe	Besetzte Stellen	SWS durch Lehraufträge	Frauenanteil ³⁾	Befristete Stellen
Professuren ¹⁾	14	–	0 %	–
Lehrbeauftragte ²⁾	44	132	52,3 %	–
Mitarbeitende ¹⁾	28	–	19,6 %	18,5
Betreuungsrelation [Studierende je Prof.]	34,6	–	–	–
1) Stichtag 31.12.2023		2) 01.09.2023 - 31.08.2024		3) der besetzten Stellen



0

4



04 | Jahresbericht 2023/2024

WEITERE EINRICHTUNGEN



Josef Cevajka, Prof. Dr. Stefan Traub

Informations- und Medienzentrum

ALLGEMEIN

Im Berichtszeitraum ist die IT-Infrastruktur der THU weiter um- und ausgebaut worden. Hierbei wurden bereits vorhandene Dienste in die Cloud ausgelagert und neue Dienste eingeführt. Trotz weiterhin angespannter Personalsituation konnte das IMZ die informationstechnische Infrastruktur der Hochschule ohne kritische Unterbrechungen zur Verfügung stellen. Dies ist nur dank des großen Einsatzes aller Mitarbeitenden möglich.

INFRASTRUKTURDIENSTE, IT-BASISDIENSTE

Die zentrale Aufgabe ist die Aufrechterhaltung des Betriebs der Kern-IT-Dienste wie Netzwerk, Storage, Compute, Mail sowie Authentifikations- und Autorisierungsdienste. Diese Systeme sind laufend zu warten und auf dem aktuellen Stand zu halten.

An Projekten, die bereits in Bearbeitung sind oder in Kürze begonnen werden, sind zu nennen:

- › Abschluss der Storage-Erneuerung,
- › Umstellung von Sophos auf Defender,
- › Fortführung der Firewall-Migration (Abschluss steht kurz bevor),
- › Restrukturierung der VPN-Zugänge zur Verbesserung der Sicherheit,
- › Upgrade der Security Engine (ISE),
- › WLAN-Ausleuchtung,
- › Auslagerung Shibboleth an einen Dienstleister.

BIBLIOTHEK

Durch stetige Erwerbung von Print-Medien und E-Ressourcen kam die Bibliothek ihrer Aufgabe, die THU-Angehörigen mit Informationen zu versorgen nach. Mehr als jede*r vierte Inhaber*in eines THU Bibliotheksausweises nutzte 2023 die Bibliothek aktiv zur Ausleihe von Printmedien.

Die THU-Bibliothek wird von Studierenden, Professor*Innen, Mitarbeitenden, Lehrbeauftragten, externen Studierenden sowie externen Gästen genutzt. Unter Berücksichtigung der sinkenden Studierendenzahlen pendeln sich die E-Book-Nutzung und Print-Ausleihen – nach dem Umbruch während der Corona-Pandemie – nun auf einem stabilen Niveau ein.

Es gab knapp 12.000 Entleihungen und rund 287.000 Zugriffe auf Online-Medien und Datenbanken (eBooks/eJournals/Videos/Normen). Für die forschenden Nutzerinnen und Nutzer wurden rund 200 Publikationen über die Fernleihe beschafft.

Zu Beginn jedes Semesters werden Führungen angeboten und Online-Kurse zur Bibliothekseinführung, Literaturrecherche und Literaturverwaltung abgehalten. Im vergangenen akademischen Jahr nahmen daran insgesamt 583 THU-Angehörige teil.

Medienbestand

Im Berichtszeitraum wurden 931 Bücher und 20.313 eBooks neu beschafft und katalogisiert. Es wurden 224 Anschaffungsvorschläge erfolgreich bearbeitet. Rund 100 veraltete Bücher und Datenträger wurden ausgeschieden. Der Medienbestand der THU-Bibliothek umfasst 38.243 Bücher, 755 Datenträger, 25.6103 eBooks, 190 Zeitschriftenabonnements sowie elektronischen Zugang zu 31.483 Lernvideos, 11.654 eJournals und zehntausende DIN-Normen und andere technische Standards.



Im Jahr 2023 wurden erstmals Bücher im Evidence-Based-Acquisition (EBA) Modell erworben und die Open Access-Monographien ausgewählter Verlage in den Katalog aufgenommen.

An beiden Standorten der Bibliothek wurde mit einer Inventur der physischen Medien begonnen. Am Standort AEA wurde diese bereits 2023 inklusive einer RFID-Konvertierung abgeschlossen.

ONLINE-DIENSTE

Die zentralen Webdienste für das Internet und Intranet wurden gewartet und weiter ausgebaut.

Campus-Management-System

Die Abteilung Online-Dienste war vor allem mit der Einführung des Campus-Management-Systems ausgelastet. Aufgrund des komplexen Großprojekts konnten weitere Projekte und manch laufende Aufgaben nicht vollständig umgesetzt werden.

ANWENDERDIENSTE

Die zentrale Aufgabe ist die Sicherstellung der Betriebsfähigkeit und Sicherheit der Endgeräte im Hochschulnetz. Zu Beginn des Jahres fand ein Wechsel in der Leitung der Abteilung statt und die Abteilung wurde umbenannt. Schwerpunkte waren:

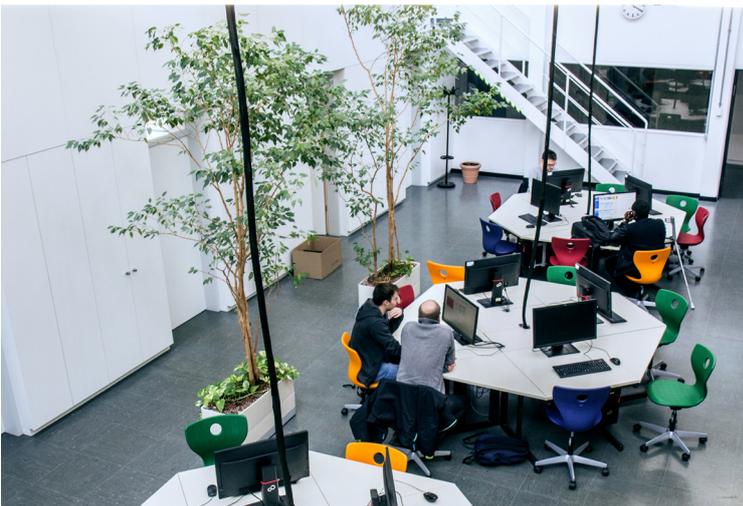
- › Unter der neuen Leitung wurde die Veranstaltung „Einführung in die Technik“ für Lehrende an beiden Standorten angeboten. Aufgrund des großen Erfolges soll diese, sofern es die Personalsituation zulässt, auch in den kommenden Semestern angeboten werden.
- › Um den höheren Sicherungsanforderungen gerecht zu werden, wird an der Definition eines sicheren Endgerätes gearbeitet:
Das sichere Endgerät war vor allem für das neue CMS notwendig und stellt sicherheitstechnisch einen klaren Fortschritt dar! Sehr kurzfristig konnten über 100 Geräte mit Dualboot-Installationen ausgeliefert und rund 70 weitere Installationen als SL4-Geräte an Sekretariate, Mitarbeitende und

Fakultäten zur Verfügung gestellt werden.

- › Im Bereich der Konferenztools wurde ein Wechsel vollzogen: WebEx wurde abgelöst und Microsoft Teams als neues Standard-Konferenztool eingeführt.
- › Weitere technische Verbesserungen umfassen das Update der Software für die Validierungsstationen von Hochschulausweisen sowie den geplanten Abschluss des Tauschs der Umbucher-Stationen (Basisdienste) noch in diesem Jahr.
- › Eine neue Terminalserverfarm für die Verwaltung ist in Vorbereitung und wird planmäßig in diesem Jahr zum Einsatz kommen. Die PC-Arbeitsplätze werden dafür modernisiert.
- › In sieben Hörsälen wurden die Beamer durch moderne Laser-Beamer ersetzt. Die Erneuerung der Aula ist in Vorbereitung.
- › Diverse Softwarepakete für Funktions- und Sicherheitsupdates werden erstellt und verteilt.
- › Auch konnten im Berichtszeitraum zwei neue Beschäftigte gewonnen werden, wovon eine Stelle wie geplant den Campus AEA schwerpunktmäßig betreut.

IMZ UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL

Der demographische Wandel und der Fachkräftemangel sind weiterhin limitierende Faktoren bei der Nachbesetzung von Stellen im IMZ. Es ist weiterhin üblich, Stellen in Jahresfrist nicht nachbesetzt zu bekommen. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden bleibt weiterhin eine besondere Herausforderung.



T–H–U: Diese drei Buchstaben sollen Menschen in der Region mit praxisnaher, zukunftsorientierter Lehre und Forschung verbinden.

Dieses Ziel haben wir mit der THU-Kommunikation im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben. Um verschiedene Zielgruppen wie Studieninteressierte, Eltern und Multiplikator*innen, Wirtschaft, Politik, Medien und Bürger*innen über die Angebote und Erfolge der THU zu informieren, nutzen wir weiterhin einen Mix aus verschiedenen Kommunikationskanälen, Werbemitteln und Veranstaltungen.

Bei Studieninteressierten machen wir mit **Anzeigen in den sozialen Medien und im öffentlichen Raum** auf uns aufmerksam: Etwa 3 Millionen Mal haben Social Media-Nutzer*innen zwischen 17 und 24 Jahren im Berichtszeitraum eine unserer Werbeanzeigen auf ihrem Smartphone gesehen. Hinzu kommt organischer Content ohne Werbe-Verstärkung, der auf unseren zentralen Kanälen Instagram und LinkedIn interessante Projekte vorstellt, besondere Leistungen von Studierenden und Forschenden ehrt oder mit Service-Posts das Campusleben bereichert. Vermehrt haben wir dafür im Berichtszeitraum mit Reels (kurze Videos im Hochkantformat) gearbeitet, die auf Instagram gerne angesehen werden. Die Reels zeigen Impressionen von Events und Studienprojekten ebenso wie Servicethemen und erreichten

Abrufzahlen von bis zu 7.000 Views pro Video. Mit ca. 11.000 Followern auf LinkedIn bzw. ca. 4.200 auf Instagram sind unsere beiden Hauptkanäle im Berichtszeitraum weiterhin gewachsen.

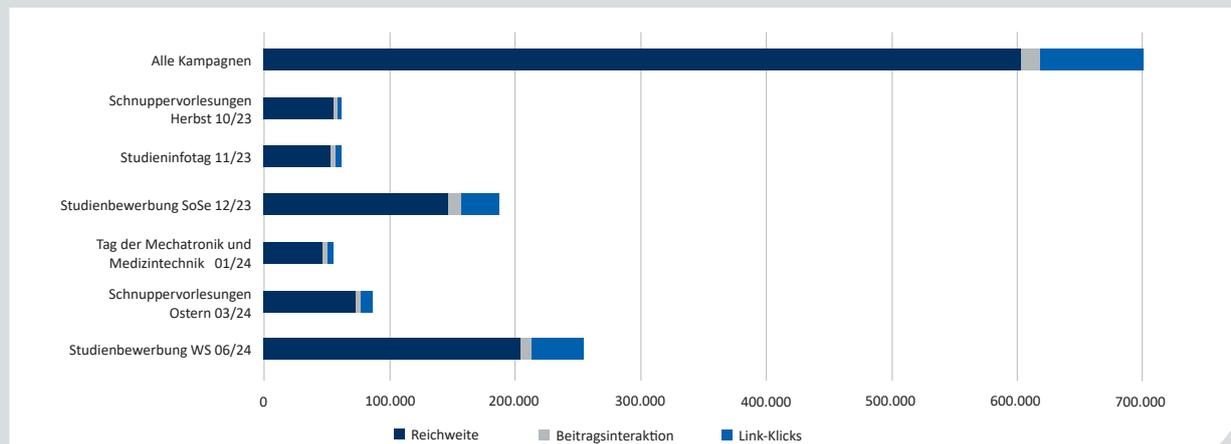
In Bussen und Straßenbahnen in der Region Ulm/Neu-Ulm sind wir seit Dezember 2023 das ganze Jahr hindurch präsent, zum Teil mit mehreren Spots gleichzeitig. Dort bewerben wir neue Studienangebote, Studieninformations-Events, Hochschulveranstaltungen oder einfach die Hochschule als Ganzes.

Gemeinsam mit der Studienberatung vertreten wir die THU auf regionalen **Messen und Infoveranstaltungen** und informieren über das Studienangebot. Für einen zeitgemäßen und ansprechenden Auftritt sorgen dabei die neuen Informationsmaterialien, die wir ab Herbst 2023 veröffentlichten. Sie informieren gebündelt, schnell und ansprechend mit Verweis auf Webseite und Bewerbungsprozess.

Auch unsere Gesamtbroschüre wurde überarbeitet und präsentiert sich im geradlinigen, modernen Look und mit empathischer Ansprache der Studieninteressierten. Beide Broschüren verweisen stets auf weiterführende Inhalte auf der THU-Webseite, um Interessierte direkt zum nächsten Schritt auf dem Weg zur Bewerbung zu führen.

Eindrücke von Campus, Laborausstattung und echten Lehrinhalten bieten weiterhin der **Studieninfotag und die Schnuppervorlesungen** in den Oster-

Meta-Werbezahlen 2023/24



Quelle: Verwaltung Technische Hochschule Ulm

und Herbstferien, die wir gemeinsam mit der Studienberatung veranstalten. Alle drei Angebote werden nach wie vor als Mittel zur Studienorientierung geschätzt und gut angenommen.

Veranstaltungen als Aushängeschild der Hochschule

Auch über die Studienorientierung hinaus sprechen wir verschiedene Zielgruppen mit Events im Hochschuljahr an. So besuchten gut 250 Gäste im April die zweite Ausgabe des Hochschultags, der wichtige Themen der THU beleuchtet, Leistungen von Studierenden ehrt und Hochschulangehörige, Alumni und Interessierte zum Austausch zusammenbringt. Als Keynote-Speaker konnte 2024 der Geowissenschaftler, Fotograf und SPIEGEL-Bestsellerautor Dr. Christian Klepp gewonnen werden. Unter dem Motto „Wunderwerk Erde“ verknüpft er atemberaubende Landschaftsfotografie mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über das komplexe Erdsystem und den menschengemachten Klimawandel.

Ein weiterer Höhepunkt war die **Einweihung des THU Energieparks** am Campus Albert-Einstein-Allee im Juli 2024. Gut 100 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft besichtigten die neue Anlage, an der rund um erneuerbare Energien geforscht wird. Die Ministerialdirektoren Dr. Hans J. Reiter und Dr. Michael Münter aus den baden-württembergischen Ministerien für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sprachen Grußworte, Oberbürgermeister Martin Ansbacher gratulierte zur Einweihung, und Presse und Rundfunk berichteten ausführlich.

Zur Begleitung der Anlage gestalteten wir gemeinsam mit den Projektbeteiligten Infotafeln, die an den verschiedenen Stationen über Forschungsinhalte und -projekte informieren. Diese sind für Passant*innen frei zugänglich und dienen so auch der Wissenschaftskommunikation der THU.



Zu guter Letzt konnte im Berichtszeitraum nach mehrjähriger Pause eine Veranstaltung wieder aufgenommen werden, die die Attraktivität des THU-Studienangebots auf dem Arbeitsmarkt belegt: Der **THU-Karrieretag**. 80 Unternehmen haben sich innerhalb kürzester Zeit zu der hauseigenen Karrieremesse für THU-Studierende angemeldet, um sich im Oktober 2024 direkt am Campus Prittwitzstraße den Studierenden vorzustellen und mit den Fachkräften von morgen ins Gespräch zu kommen.

Ausblick: Eine Markenkampagne für die THU

Um die Marke THU weiter zu stärken, haben wir im Sommersemester einen **Markenbildungsprozess** gestartet. In einer intern und extern besetzten Arbeitsgruppe haben wir uns mit Zielgruppen und Umfeld der THU beschäftigt und herausgearbeitet, welche Stärken und Kompetenzen die THU ausmachen und welche Vorteile sie Studierenden bietet. Daraus wurden Markenversprechen, Markenkern und Markenauftritt abgeleitet.

Auf Grundlage der Markenvision, die in einem sogenannten „Brand Book“ festgehalten ist, wird eine Markenkampagne entwickelt und ab dem Wintersemester 2024/25 ausgespielt, um die THU in der Region sichtbarer zu machen und als Marke weiter zu etablieren.



Martin Knaupp

Stv. Beauftragter für Chancengleichheit

AKTUELLES

Die Beauftragte für Chancengleichheit (BfC) und ihr*e Stellvertreter*in unterstützen die Hochschulleitung bei der Umsetzung des Chancengleichheitsgesetzes und achten auf dessen Durchführung und Einhaltung. Die BfC hat unter anderem ein Initiativrecht für Maßnahmen zur gezielten beruflichen Förderung von Frauen.

Sie ist an sonstigen allgemeinen personellen sowie sozialen und organisatorischen Maßnahmen der Hochschule beteiligt, soweit diese Auswirkungen auf die berufliche Situation weiblicher Beschäftigter haben können.

Seit dem Wintersemester 2022/2023 ist Pia Blank die ‚neue‘ Beauftragte für Chancengleichheit und Martin Knaupp ihr Stellvertreter. Das neue Team führt die Arbeitsweisen der Vorgänger*innen weiter und nahm unter anderem an vielen Bewerbungsgesprächen teil.

Die Teilnahmen an den regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechungen der Hochschulleitung mit dem Personalrat und der BfC, die Mitarbeit im Team Gesundheit und das Einbringen in den Arbeitskreis Personalentwicklung gehören weiterhin zu den selbstverständlichen Aufgaben des Amtes.

Nicht nur hochschulintern werden Aufgaben wahrgenommen. Auch im Arbeitskreis der Beauftragten für Chancengleichheit der HAWen in Baden-Württemberg werden bei regelmäßigen Treffen Erfahrungen ausgetauscht und sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen eingebracht.



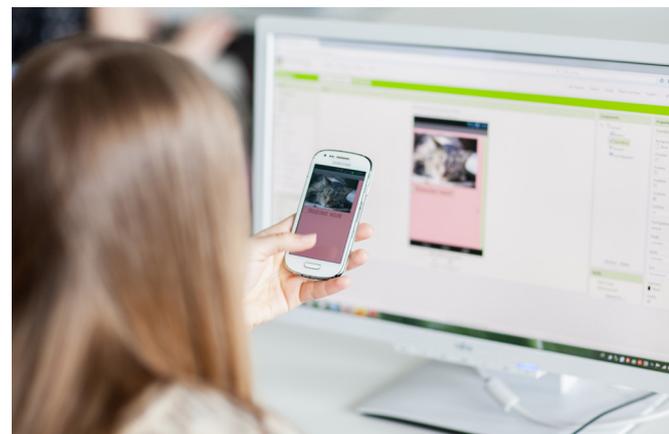
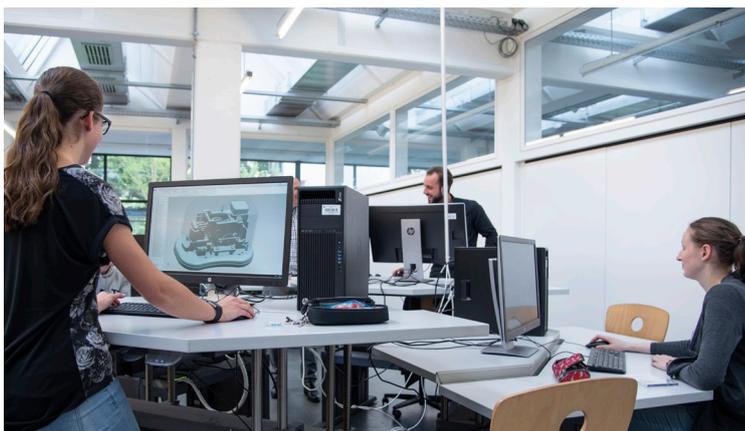
Prädikat
Familienbewusstes
Unternehmen 2018

Neben der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags wird eng mit dem MWK und dessen Vertretenden zusammengearbeitet und aktiv mitgestaltet.

ZIELE UND AUSBLICK

Das Chancengleichheitsteam arbeitet weiterhin auch an Möglichkeiten zur Verwirklichung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Das Gleichstellungs- und Chancengleichheitsteam legt außerdem zusätzlich zu den Kernaufgaben den Fokus auf den Auf- und Ausbau von Beratungsangeboten und Anlaufstellen für Themen, die über die reine Chancengleichheit hinausgehen, wie zum Beispiel Antidiskriminierung und Diversität. Auch sollen präventive Maßnahmen entwickelt und eingeführt werden.



Prof. Dr. Barbara Streppel

Beauftragte für Gleichstellung

STATISTISCHE ENTWICKLUNGEN

Im vergangenen Jahr ist der prozentuale Anteil der weiblichen Studierenden gleichgeblieben.

Der Frauenanteil bei den Professuren ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls konstant geblieben. Von insgesamt 121 Professor:innen waren 18 Frauen und 103 Männer. Das entspricht weiterhin einem Anteil von 14,8 %.

Drei Professor*innen davon waren in Teilzeit tätig (zwei Frauen, ein Mann). Der überwiegende Teil der Professor*innenschaft hat ein volles Lehrdeputat.

Von den 21 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen arbeiten 43% in Vollzeit, 57% waren in verschiedenen Teilzeitmodellen beschäftigt. Insgesamt sind 128 weibliche Beschäftigte an der THU tätig.

WAS HAT SICH GETAN?

Im Bereich der Gleichstellung wurden in diesem Jahr wieder viele **Aktionen für Studentinnen** angeboten, die sich schon in den vergangenen Semestern etabliert haben und auf viel positive Resonanz stoßen. So fanden erneut Seminare im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung statt. Unter anderem wurde für weibliche Berufseinsteigerinnen ein Bewerbungstraining angeboten.

Die Ansprache hierfür und für andere Angebote der Gleichstellung erfolgt über den **Moodkurs „Frauennetzwerk“**, in dem circa 30% der weiblichen Studierenden eingeschrieben sind. Hier wird über allgemeine Themen rund um die Gleichstellung und Beratungsangebote informiert, aber auch aktuelle Angebote aus der Hochschule und auch externe Veranstaltungen beworben.

Das Angebot am **Girls' Day** wurde auch in diesem Jahr weiter ausgebaut und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere bei Einstein-Motorsport als studentische Initiative, für ihr großes Engagement und die tollen Ideen bedanken!

Im Rahmen des **Strategieprozesses 2033** haben sich die Mitglieder der Gleichstellungskommission und andere Interessierte intensiv in der Gruppe „Diversität & Gleichstellung“ engagiert und damit wichtige gleichstellungspolitische Impulse für die Entwicklung

der Vision und Mission für die Hochschule Ulm gegeben. Herzlichen Dank an alle, die sich in diesen Prozess eingebracht haben.

Einen großen Erfolg erzielte die Hochschule bei der bundesweiten **Förderung „Professorinnen Programm 2030“**. Das eingereichte Gleichstellungskonzept für Parität an der THU wurde positiv beschieden. Daraufhin konnte der förmliche Antrag für die Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen gestellt werden. Im Rahmen dieses Förderprogramms können in den nächsten fünf Jahren zahlreiche Angebote geschaffen werden, die eine enorme Stärkung der Gleichstellungsarbeit für die gesamte THU bedeuten.

Die THU beteiligt sich darüber hinaus in Kooperation mit allen baden-württembergischen Hochschulen an einem **Mentoring-Programm für zukünftige Professorinnen**, das vom Land und dem ESF unterstützt wird. Mit dem Projekt „Traumberuf Professorin Plus“ sollen mehr Frauen für den Beruf der Professorin gewonnen werden. Durch aktive Ansprache sollen insbesondere Frauen erreicht werden, die sich für eine HAW-Professur interessieren. An der THU konnten hierfür schon einige Mentor*innen gewonnen werden. Wir freuen uns über das große Engagement unserer Professorinnen und Professoren.

ZIELE UND AUSBLICK

Mit der Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen kann voraussichtlich Ende 2024/Anfang 2025 begonnen werden. Damit setzt die Hochschule weitere wichtige Schwerpunkte in der Gleichstellung auf allen Ebenen.

Ziel ist es zudem, mehr Mentor*innen für das Mentoring- und Qualifizierungsprogramm „Traumberuf Professorin Plus“ zu finden.

Darüber hinaus arbeitet die THU stetig an der Erhöhung des Frauenanteils bei den Professuren, z.B. durch die Gestaltung eines geschlechtergerechten Berufungsleitfadens und geschlechtergerechten Ausschreibungen.

Herausgegeben durch:

Rektorat der Technischen Hochschule Ulm
University of Applied Sciences
Prittwitzstraße 10, 89075 Ulm

Konzeption, Layout, Redaktion:

Stefanie Schall, M.A., Referentin des Rektors
rektorat@thu.de

Grafik: Stefanie Schall, www.carinameyer.de

Dieser Bericht wurde auf Basis der vorliegenden Informationen erstellt.

Sollten für den Berichtszeitraum relevante Inhalte nicht erfasst oder nicht richtig dargestellt worden sein, bitten wir um Rückmeldung, um diese im nachfolgenden Jahresbericht aufnehmen bzw. richtig stellen zu können.

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten.

Fotonachweis: AnitaGall/picslocation (S. 3), Philipp Niemöller (S. 7, 11, 19, 20, 21, 32, 50, 51), Edmund Kintzinger (S. 7), Dominik Bothe (S. 11, 29, 54), Albrecht Imanuel Schnabel (S. 21, 28, 51), Thomas Walter (S. 46), Tim Fleiner (S. 46), Tim Pietzcker (S. 54). Im Zweifelsfall oder wenn sich kein Urheber ermitteln ließ, wurde Technische Hochschule Ulm angegeben.

Alle Rechte vorbehalten. © 12/2024 Technische Hochschule Ulm
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion.
Dem Hochschulrat und Senat vorgelegt und hochschulöffentlich erörtert am 9. Dezember 2024.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird dieser Bericht ausschließlich elektronisch veröffentlicht.



THU
Technische
Hochschule
Ulm

www.thu.de

